



Jahresabschluss 2015 - Städtebauliches Sondervermögen "Sanierungsgebiet Innenstadt / Fleischervorstadt" SSV 161

<i>Einbringer/in</i> 60.1 Stadtbauamt/Abteilung Bauverwaltung	<i>Datum</i> 23.11.2023
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>		<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Senat (S)	Beratung	12.12.2023	N
Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)	Beratung	10.01.2024	N
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen (FA)	Beratung	15.01.2024	Ö
Hauptausschuss (HA)	Beratung	29.01.2024	Ö
Bürgerschaft (BS)	Beschlussfassung	22.02.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt

- gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V den geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „Sanierungsgebiet Innenstadt / Fleischervorstadt“ – SSV 161 für das Haushaltsjahr 2015 festzustellen,
- gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2015 zu erteilen.

Sachdarstellung

Gemäß § 1 Abs. 4 KPG M-V führt der Rechnungsprüfungsausschuss die örtliche Prüfung durch.

Er bedient sich dafür des Rechnungsprüfungsamtes (RPA). Das RPA der UHGW hat entsprechend § 1 Abs. 5 KPG M-V für die Prüfung das RPA Wolgast als sachverständigen Dritten hinzugezogen.

Der Jahresabschluss 2015 mit Anhang und seinen Anlagen wurde vom Stadtbauamt, Abteilung Bauverwaltung aufgestellt und dem RPA der UHGW zur Prüfung übergeben.

Das RPA Wolgast hat den Jahresabschluss gemäß § 3a KPG M-V geprüft und die Prüfergebnisse in einem Bericht mit Datum vom 15.11.2023 vorgelegt. Das RPA der UHGW hat sich von der Richtigkeit der getroffenen Prüffeststellungen überzeugt und übernimmt diese als eigene Prüfungsfeststellungen. Zusätzlich wurden durch das RPA der UHGW Prüfhandlungen hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung durchgeführt.

Die Prüfergebnisse wurden in einem Bericht zusammengefasst, der Bericht des RPAs Wolgast als Anlage beigefügt sowie aufgrund der festgestellten Beanstandungen ein eingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss 2015 und die den Jahresabschluss erläuternden Anlage unter Berücksichtigung der eingeschränkten Beanstandungen des Prüfberichts den Vorschriften des § 60 KV M-V, der §§ 24 – 53a GemHVO –Doppik-MV sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Er vermittelt unter Beachtung ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Städtebaulichen Sondervermögens „Sanierungsgebiet Innenstadt / Fleischervorstadt“ – SSV 161 der UHGW.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des Jahresabschlusses wurde vom Oberbürgermeister bestätigt.

Finanzielle Auswirkungen

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)?	HHJahr
Ergebnishaushalt	nein	
Finanzhaushalt	nein	

	Teil- haushalt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1				

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1				

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto Deckungsvorschlag	Deckungsmittel in €
1			

Folgekosten (Ja oder Nein)?	
-----------------------------	--

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Planansatz in €	Jährliche Folgekosten für	Betrag in €
1					

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
		x

Begründung:

Anlage/n



Die Universitäts- und Hansestadt

Greifswald

Jahresabschlussbericht 2015

Städtebauliches Sondervermögen „Sanierungsgebiet Innenstadt /
Fleischervorstadt“ – SSV 161

Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald „161 – Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt“ zum 31.12.2015

ERGEBNISRECHNUNG.....	05
ÜBERSICHT ÜBER ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN.....	06
FINANZRECHNUNG.....	09
BILANZ.....	12
VORWORT.....	14
ANHANG.....	17
I. Rechtsgrundlagen	17
II. Gliederung des Jahresabschlusses.....	17
III. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden....	17
IV. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz.....	17
Aktiva.....	18
A. 1 Anlagevermögen.....	18
A. 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände.....	18
A. 1.1.2 Geleistete Zuwendungen.....	18
A. 1.3 Finanzanlagen.....	19
A. 1.3.9 Sonstige Ausleihungen.....	19
A. 2 Umlaufvermögen	20
A. 2.1 Vorräte.....	20
A. 2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen.....	20
A. 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24
A. 2.2.1 Öffentlich rechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich	24
A. 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25
A. 2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen.....	26
A. 2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Recht, rechtsfähige kommunale Stiftungen	26
A. 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich.....	27
A. 2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände.....	28
A. 2.4 Liquide Mittel.....	28
Passiva.....	30
P. 1 Eigenkapital	30
P.1.1 Allgemeine Kapitalrücklage	30

	P.1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag.....	31
P. 2		Sonderposten	31
	P.2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	31
	P.2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen.....	31
	P. 2.4	Sonstige Sonderposten	33
P. 3		Rückstellungen.....	40
P. 4.		Verbindlichkeiten.....	40
	P. 4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellung.....	40
	P. 4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	41
	P. 4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.....	42
	P. 4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	42
	P. 4.11	Sonstige Verbindlichkeiten.....	43
V.		Angaben zur Ergebnisrechnung.....	45
	ER. Nr. 10	Summe der Erträge	45
	ER. Nr. 19	Summe der Aufwendungen	50
	ER. Nr. 21	Einstellung in die Kapitalrücklage	52
	ER. Nr. 25	Jahresergebnis	52
VI.		Angaben zur Finanzrechnung.....	53
	FR. Nr. 10	Summe der laufenden Einzahlungen	53
	FR. Nr. 17	Summe der laufenden Auszahlungen.....	55
	FR. Nr. 24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	57
	FR. Nr. 28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	58
	FR. Nr. 30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	59
	FR. Nr. 34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	59
	FR. Nr. 35	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge.....	60
	FR. Nr. 36	Veränderung der liquiden Mittel.....	60
VII.		Sonstige Angaben.....	61
1.		Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen ...	61
2.		In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, welche noch keine Verbindlichkeiten begründen.....	61
3.		Haushaltsermächtigungen.....	61
4.		Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können.....	62
5.		Sonstige wesentliche Verträge	62
6.		Korrekturen Jahresabschluss 2012.....	62
7.		Korrekturen Jahresabschluss 2013.....	63
8.		Korrekturen Jahresabschluss 2014.....	65

Anlagenübersicht.....	67
Forderungsübersicht.....	68
Verbindlichkeitenübersicht.....	69
Übersicht Haushaltsermächtigungen.....	70
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.....	71
Angaben zu den Vorräten.....	72
Darlehensübersicht.....	73
Grundstücksverzeichnis.....	78
Zuwendungsübersicht.....	80
Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der LIQUIDEN Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr.....	82

Ergebnisrechnung 2015

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Fortge- schriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ergebnis / fortgeschrie- bener Ansatz 2015	Ermächti- gungsüber- tragung 2015
		in EUR				
		1	2	3	4	5
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.412.526,23	916.364,00	1.408.685,98	492.321,98	0,00
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	153.185,75	179.500,00	213.396,28	33.896,28	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	4.678,23	4.678,23	0,00
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	8.679,45	62.000,00	34.196,82	-27.803,18	0,00
09	+ Sonstige Erträge	16.187.958,86	10.704.301,00	6.728.141,03	-3.976.159,97	0,00
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	17.762.350,29	11.862.165,00	8.389.098,34	-3.473.066,66	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.689.576,43	16.200.800,00	7.669.862,68	-8.530.937,32	7.298.481,40
14	- Abschreibungen	362.570,11	224.600,00	296.431,24	71.831,24	0,00
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	121.910,43	500.000,00	31.812,48	-468.187,52	0,00
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige Aufwendungen	1.031.377,80	36.765,00	-11.006,02	-47.771,02	0,00
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	17.205.434,77	16.962.165,00	7.987.100,38	-8.975.064,62	7.298.481,40
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	556.915,52	-5.100.000,00	401.997,96	5.501.997,96	-7.298.481,40
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	556.915,52	0,00	401.997,96	401.997,96	0,00
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)	0,00	-5.100.000,00	0,00	5.100.000,00	-7.298.481,40
nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				0,00	
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				5.100.000,00	

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2015

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2015	Übertragene Ermächti- gungen 2014	Gesamt- ermäch- tigungen 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015
		1	2	3	4	5
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	916.364,00	0,00	916.364,00	1.408.665,98	492.321,98
	darunter:					
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	494.600,00	0,00	494.600,00	296.431,24	-198.168,76
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	179.500,00	0,00	179.500,00	213.396,28	33.896,28
	darunter:					

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2015

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2015	Übertragene Ermächti- gungen 2014	Gesamt- ermäch- tigungen 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015
		1	2	3	4	5
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	179.500,00	0,00	179.500,00	213.396,28	33.896,28
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	4.678,23	4.678,23
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	62.000,00	0,00	62.000,00	34.196,82	-27.803,18
	darunter:					
	8.1 Zinserträge	2.000,00	0,00	2.000,00	2.514,20	514,20
	8.2 Sonstige Finanzerträge	60.000,00	0,00	60.000,00	31.682,62	-28.317,38
09	+ Sonstige Erträge	10.704.301,00	0,00	10.704.301,00	6.728.141,03	-3.976.159,97
	darunter:					
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	7.450.647,00	0,00	7.450.647,00	7.789.252,41	338.605,41
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	-7.001.700,00	0,00	-7.001.700,00	-8.511.775,93	-1.510.075,93
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	11.862.165,00	0,00	11.862.165,00	8.389.098,34	-3.473.066,66
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	11.1 Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.100.800,00	5.100.000,00	16.200.800,00	7.669.862,68	-8.530.937,32
	darunter:					
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	324.200,00	0,00	324.200,00	51.675,98	-272.524,02
14	- Abschreibungen	224.600,00	0,00	224.600,00	296.431,24	71.831,24
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	500.000,00	0,00	500.000,00	31.812,48	-468.187,52
	darunter:					
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	500.000,00	0,00	500.000,00	31.812,48	-468.187,52
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2015

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Dopplk)	Ermächti- gungen 2015	Übertragene Ermächti- gungen 2014	Gesamt- ermäch- tigungen 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015
		1	2	3	4	5
	16.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	17.1 Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige Aufwendungen	36.765,00	0,00	36.765,00	-11.006,02	-47.771,02
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	11.862.165,00	5.100.000,00	16.962.165,00	7.987.100,38	-8.975.064,62
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo 10 und 19)	0,00	-5.100.000,00	-5.100.000,00	401.997,96	5.501.997,96
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	401.997,96	401.997,96
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalanlage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	22.2 Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus Zuwendungen nach §§ 23, 24 FAG MV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	0,00	-5.100.000,00	-5.100.000,00	0,00	5.100.000,00
	nachrichtlich:					
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr					
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)					

Finanzrechnung 2015

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie-	Ergebnis	Vergleich	Ermächti-
		2014	bener Ansatz	2015	Ergebnis /	gungsüber-
		in EUR				
		1	2	3	4	5
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	640.395,40	407.199,00	1.112.254,74	705.055,74	0,00
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	149.261,41	179.500,00	206.368,48	26.868,48	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	4.678,23	4.678,23	0,00
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	28.146,61	62.000,00	-19.403,87	-81.403,87	0,00
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	16.053.123,74	9.940.048,00	7.204.895,79	-2.735.152,21	0,00
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	16.870.927,16	10.588.747,00	8.508.793,37	-2.079.953,63	0,00
10	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.118.808,30	17.701.924,80	9.091.619,93	-8.610.304,87	7.298.481,40
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	110.838,07	500.000,00	42.884,84	-457.115,16	0,00
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	16.063,08	22.200,00	145.792,00	123.592,00	0,00
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	14.245.709,45	18.224.124,80	9.280.296,77	-8.943.828,03	7.298.481,40
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	2.625.217,71	-7.635.377,80	-771.503,40	6.863.874,40	-7.298.481,40
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-4.002.014,14	-4.601.638,00	-5.575.264,65	-973.626,65	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	270.000,00	0,00	-270.000,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	409.560,72	0,00	273.175,10	273.175,10	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	17.908.422,82	16.767.700,00	15.339.966,50	-1.427.733,50	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	14.315.969,40	12.436.062,00	10.037.876,95	-2.398.185,05	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	344.378,63	1.635.300,00	296.827,45	-1.338.472,55	0,00
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	15.490.070,52	14.761.000,00	7.345.485,53	-7.415.514,47	7.298.481,40
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	15.834.449,15	16.396.300,00	7.642.312,98	-8.753.987,02	7.298.481,40
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-1.518.479,75	-3.960.238,00	2.395.563,97	6.355.801,97	-7.298.481,40
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)	1.106.737,96	-11.595.615,80	1.624.060,57	13.219.676,37	-14.596.962,80
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen	24.233,35	0,00	529.403,42	529.403,42	0,00
36	Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)	1.130.971,31	-11.595.615,80	2.153.463,99	13.749.079,79	-14.596.962,80

Finanzrechnung 2015

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Fortgeschrie- bener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ergebnis / fortgeschrie- bener Ansatz 2015	Ermächti- gungsüber- tragung
		1	2	3	4	5
37	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)	2.625.217,71	-7.635.377,80	-771.503,40	6.863.874,40	-7.298.481,40
	nachrichtlich:					
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres					
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)					
	darunter:					
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]			0,00	0,00	
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember der Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]			0,00	0,00	
	Zuführung gemäß § 12 Nummer 6 GemHVODoppik an den laufenden Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]			59,77	59,77	

SSV 161 – "Sanierungsgebiet Innenstadt-Fleischervorstadt"

Ergänzung zur Zeile 38 und 39 der Finanzrechnung:

	Ermächtigungen 2015	übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015	Ergebnis 2015	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
Nachrichtlich							
38 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres			-17.501.814,28	4.327.488,51			
39 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)			-25.137.192,08	3.555.985,11			
darunter							
Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]			0,00	0,00			
Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]			0,00	0,00			
Zuführung gemäß § 12 Nummer 6 GemHVO-Doppik an den laufenden Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]							

Der Softwareanbieter ab-data arbeitet an der technischen Umsetzung, die Werte der Zeilen 38 und 39 der Auswertung aus dem Programm zu erzeugen. Aktuell werden die Beträge in einer Nebenrechnung geführt.

Bilanz 2015

Aktiva

Passiva

Posten	Beschreibung	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung gegenüber 2014
		in EUR		
1	Anlagevermögen	6.574.962,91	4.843.295,03	-731.667,88
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.074.927,06	931.457,96	-143.469,09
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00
1.1.2	Geldwerte Zugewandungen	525.508,70	442.968,46	-82.540,24
1.1.3	Geldwerte Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geldwerte Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	549.412,35	488.488,50	-60.923,85
1.2	Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00
1.2.4	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00	0,00	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geldwerte Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen	4.600.041,86	3.911.843,07	-688.198,79
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteile Rücklagen des Kommunalen Versorgungsverbandes zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	0,00	0,00	0,00
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	4.500.041,86	3.911.843,07	-588.198,79
2	Umlaufvermögen	19.287.295,17	13.340.412,76	-6.946.782,41
2.1	Vorräte	12.994.289,02	4.481.112,06	-8.513.176,93
2.1.1	Robr-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	12.994.289,02	4.481.112,06	-8.513.176,93
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geldwerte Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	788.005,73	1.170.649,26	412.619,53
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	66.328,32	180.929,97	94.303,65

Posten	Beschreibung	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung gegenüber 2014
		in EUR		
1	Eigenkapital	1.923.643,75	1.906.946,75	-116.697,00
1.1	Kapitalrücklage	1.923.643,75	1.906.946,75	-116.697,00
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	1.923.643,75	1.906.946,75	-116.697,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2	Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4	Jahresüberschuss/Jahresertrag	0,00	0,00	0,00
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2	Sonderposten	14.668.320,72	12.778.878,86	-1.890.441,86
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	5.576.103,42	5.303.324,53	-272.778,89
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	5.576.103,42	5.303.324,53	-272.778,89
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Sonderposten aus Abzahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	9.092.217,30	7.475.554,33	-1.617.662,97
3	Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
4	Verbindlichkeiten	8.289.293,61	3.697.882,18	-4.671.321,43
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassakrediten	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	31.671,84	19.088,07	-12.573,77
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.077.582,50	1.551.006,25	-1.526.554,25
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	47.969,52	-244,53	-47.344,05
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	5.088.660,48	1.474.399,62	-3.614.270,86
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	5.088.660,48	1.474.399,62	-3.614.270,86
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	24.209,27	553.630,77	529.421,50
5	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00

Bilanz 2015

Aktiva

Passiva

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Bil. Nr.)		31.12.2016		Veränderung gegenüber 2015	
				in EUR			
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			240.845,54	589.375,42	340.729,88	
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen			0,00	49,45	49,45	
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0,00	0,00	0,00	
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen			12.422,08	12.422,08	0,00	
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich			34.068,41	11.880,88	-22.187,53	
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand			0,00	0,00	0,00	
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich			34.068,41	11.880,88	-22.187,53	
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände			376.567,38	376.591,46	24,08	
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens			0,00	0,00	0,00	
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00	0,00	0,00	
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0,00	0,00	0,00	
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens			0,00	0,00	0,00	
2.4	Liquide Mittel			5.534.887,42	7.688.351,41	2.153.463,99	
3.	Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	0,00	0,00	
4.	Aktive latente Steuern			0,00	0,00	0,00	
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			0,00	0,00	0,00	
	Bilanzsumme			24.942.188,08	18.183.707,79	-4.878.480,29	

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Bil. Nr.)		31.12.2016		Veränderung gegenüber 2015	
				in EUR			
5.1	Gebrauchungsentgelte			0,00	0,00	0,00	
5.2	Anzahlungen auf Gebrauchungsentgelte			0,00	0,00	0,00	
5.3	Sonstige			0,00	0,00	0,00	
6.	Passive latente Steuern			0,00	0,00	0,00	
	Bilanzsumme			24.942.188,08	18.183.707,79	-4.878.480,29	

VORWORT

Entsprechend der Städtebauförderrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern gewährt das Land nach Maßgabe der Bestimmungen der Europäischen Union, des Baugesetzbuches, den entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern und der Landeshaushaltsordnung M-V, Zuwendungen für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Die Förderung des Sanierungsgebietes „Innenstadt-Fleischervorstadt“ erfolgt seit 1992 aus den nachfolgenden Förderprogrammen:

- Landes- / Allgemeines Programm
- Denkmalschutzprogramm
- Stadtumbau Ost
- Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

Die Fördermittel sind dazu bestimmt, gebietsbezogene städtebauliche Missstände in den Gemeinden zu beheben oder deutlich und nachhaltig zu mildern und auf diese Weise zugleich die Rahmenbedingungen für private Investitionen zu verbessern.

Entsprechend § 157 BauGB bediente sich die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Erfüllung der mit den Städtebaufördermitteln in Verbindung stehenden Aufgaben bis zum 30.09.2012 eines Sanierungsträgers als Treuhänder. Seit dem 01.10.2012 werden die Aufgaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eigenständig ausgeführt.

Aufgrund der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik zum 01. Januar 2012, der Kündigung des Sanierungsträgers und des damit verbundenen beträchtlichen Arbeitsaufwandes konnte der Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens 161 – „Sanierungsgebiet Innenstadt-Fleischervorstadt“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2015 nur mit erheblicher Verspätung erstellt werden.

Der Jahresabschluss besteht entsprechend den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik des Landes Mecklenburg-Vorpommern (GemHVO-Doppik) aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Übersicht über Erträge und Aufwendungen,
- der Finanzrechnung,
- der Bilanz,
- den Teilrechnungen,
- dem Anhang,
- der Anlagenübersicht,
- der Forderungsübersicht,
- der Verbindlichkeitenübersicht,
- der Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen,

- der Übersicht über aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen,
- der Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr.
- Berichtigungen

Eine Übersicht über die Teilrechnungen nach § 48 GemHVO Doppik entfällt, da das Städtebauliche Sondervermögen nicht in Teilhaushalte untergliedert ist.

Als weitere Anlagen werden entsprechend der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie für Städtebauliches Sondervermögen zur Verfügung gestellt:

- die Angaben zu den Vorräten,
- die Darlehensübersicht,
- das Grundstücksverzeichnis und
- die Zuwendungsübersicht

Bescheidgebühren des Landesförderinstitutes M-V für die einzelnen Mittelabrufe wurden nicht dargestellt, da die Zahlung der Gebühren aus dem Kernhaushalt, THH 05, Produkt 5.1.1.03.00.0, erfolgt.

In 2015 erfolgten keine Mittelabrufe von Zuweisungen Bund, Land und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Es wurde für die Umgestaltung der Wallanlage Fördermittel der EU akquiriert, die in 2015 für die Durchführung der Maßnahmen abgerufen wurden.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Zahlungseingänge dargestellt:

	SB-Nr.	Datum der Einnahme	FöMi	Grund der Zahlung	Betrag in EUR
1	4.000002.9	27.04.2015	EFRE	Umgestaltung der historischen Wallanlagen - Müntergrund und Goethegrund	3.256,79
2	5.000001.9	09.03.2015	EFRE	Umgestaltung der historischen Wallanlagen, Credneranlagen und Wallanlagen	1.097.260,91
3	5.000002.8	09.03.2015	EFRE	Umgestaltung der historischen Wallanlagen, Schießwall 2. BA - zwischen Friedrich-Loeffler-Straße und Hansering	1.033.351,81
4	5.000003.7	29.05.2015	EFRE	Umgestaltung der historischen Wallanlagen, Schießwall 1. BA - zwischen Am Mühlentor und Friedrich-Loeffler-Straße	1.408.760,87
				Summe lfd. Jahr :	3.542.630,38

Die Einzahlung der Fördermittel der EU wirken sich nicht auf das Gesamtfinanzierungsverhältnis aus, da sie zweckgebunden für die Umgestaltung der Wallanlagen ausgereicht wurden.

Das fortgeschriebene Finanzierungsverhältnis in 2015 stellt sich unverändert wie folgt dar:

Bund: 31,26 %

Land: 45,02 %

Gemeinde: 23,72%

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der von der Bürgerschaft am 14.06.2021 beschlossenen (BV-V/07/0366) Erheblichkeitsgrenze in Höhe von 50.000,00 € aufgestellt. Unabhängig von diesem Beschluss wurden alle Positionen, die unter dieser Erheblichkeitsgrenze liegen, aber für das Verständnis des Jahresabschlusses erforderlich sind, im Jahresabschluss 2015 mit erfasst.

Bargeldkassen werden im Städtebaulichen Sondervermögen nicht geführt.

Saldenbestätigungen wurden nicht eingeholt.

Die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 161 wurde am 17.12.2014 von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 beschlossen (Beschluss-Nr.06/187). Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen erteilte das Innenministerium am 27. April 2015. Die Haushaltssatzung wurde am 06. Mai 2015 öffentlich bekannt gemacht.

Die Freigabe der Software ab-data gemäß § 59 Abs.2 KV M-V erfolgte durch den Oberbürgermeister am 11. August 2015 rückwirkend zum 01. Januar 2012.

Der letzte Tagesabschluss erfolgte am 27.02.2023.

ANHANG

des Städtebaulichen Sondervermögens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald „161 – Sanierungsgebiet Innenstadt-Fleischervorstadt“ zum 31.12.2015

I. Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2015 des Städtebaulichen Sondervermögens (SSV) „161 – Sanierungsgebiet Innenstadt-Fleischervorstadt“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der § 17 Abs. 5 bis 7, § 32 Abs. 1 Nr. 5, § 34 Abs. 2, 3 und Abs. 5 bis 8, § 39 Abs. 2, § 42 Abs. 1, § 43 Abs. 1 bis 3, § 44 Abs. 3 und 4, § 45 Abs. 3 und 4, § 46 Abs. 2 und 3, § 47 Abs. 2 und § 48 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik des Landes Mecklenburg-Vorpommern (GemHVO-Doppik) vom 25.02.2008 einschließlich der Änderungen bis zum Stand 09.04.2020 erstellt.

II. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

III. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind seit der Eröffnungsbilanz unverändert.

IV. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Die Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten beziehen sich auf die Werte aus dem Jahresabschluss 2014.

Aktiva

A. 1 Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dem Betrieb einer Kommune dauerhaft – d.h. nicht nur für ein Jahr, sondern über einen längeren Zeitraum – für die Leistungserstellung zur Verfügung stehen.

A. 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Als Anlagevermögen der Städtebaulichen Sondervermögen sind die vom Sondervermögen an Dritte geleistete Zuwendungen als immaterielle Vermögensgegenstände zu erfassen, sofern die geleisteten Zuwendungen einer vereinbarten zeitlichen Zweckbindung gemäß § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V unterliegen.

A. 1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um alle ausgereichten Zuwendungen, die einer zeitlichen Zweckbindung unterliegen.

Die zeitliche Zweckbindung ergibt sich aus den Modernisierungsverträgen durch folgende Festlegung: „Erzielt der Eigentümer durch die Veräußerung des Grundstücks einen Verkaufserlös, der über seiner Beteiligung an den Gesamtkosten (Gesamtkosten abzüglich Fördermittel) liegt, so sind die gewährten Fördermittel anteilig oder voll zurückzuzahlen. Die Höhe der Rückzahlung berechnet sich auf der Grundlage des erzielten Überschusses und entspricht dem Prozentsatz der Fördermittel an den Gesamtkosten. Bei der Berechnung des Überschusses bleiben Bodenwertsteigerungen unberücksichtigt. Der Rückzahlungsanspruch beschränkt sich auf die Höhe der gewährten Fördermittel. Der Verkaufserlös des Grundstücks darf den vom Gutachterausschuss geschätzten Verkehrswert nicht unterschreiten. Diese Regelung gilt für einen Zeitraum von 10 Jahren nach Vertragsabschluss.“ – (Bsp. Modernisierungsvertrag Fischstraße 24 vom 03.02.2005).

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgte entsprechend der 1. Änderung der Richtlinie zur Erfassung und Bewertung des Städtebaulichen Sondervermögens zur Einführung und Umsetzung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (Arbeitsrichtlinie) vom 06.08.2012, Punkt 2.2. Die Abschreibung erfolgte linear über den Zeitraum der Zweckbindung. Sie beginnt, mit der ersten Ausreichung und endet zu dem Zeitpunkt, zu dem auch die Zweckbindung endet. Vereinfachend wurde für die Ermittlung der Eröffnungsbilanzwerte unterstellt, dass die Zuwendungen zum Beginn des Zugangsjahres gewährt wurden mit der Folge, dass im Zugangsjahr die volle Jahresabschreibung anzusetzen war.

Der Abschreibungszeitpunkt, der ab 2012 ausgereichten Zuwendungen, beginnt ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Baumaßnahme. Mit Beginn der Abschreibung erfolgt eine Umbuchung der Bestände von „Geleistete Anzahlungen auf Zuwendungen aus Städtebaulichen Sondervermögen“ – 01910000 an „Geleistete Zuwendungen aus dem Städtebaulichen Sondervermögen“ – 01210000.

Die Summe der Zuwendungen hat sich in 2015 um 152.962,15 € erhöht.

Im Jahr 2015 wurden für die in 2013 - 2015 geschlossenen Modernisierungsverträge für nachfolgende Objekte Zuwendungen ausgereicht:

Hafenstraße 33	36.046,15 €
Steinstraße 41	5.490,00 €
Arndtstraße 6	27.894,00 €
Arndtstraße 7	27.288,00 €
Lange Straße 84	24.965,00 €
Domstraße 40	31.279,00 €.

Für die Objekte Steinstraße 41, Hafenstraße 34/35 und Arndtstraße 6 wurden die Verbindlichkeiten aus 2014 in Höhe von insgesamt 143.865,30 € beglichen.

Die Modernisierung der Objekte Hafenstraße 33 und Hafenstraße 33/34 konnten noch nicht abgeschlossen werden. Alle weiteren Zuwendungen wurden in 2015 erstmals abgeschrieben. Die Abschreibungen belaufen sich im Jahr 2015 auf 296.431,24 €.

In 2013 - 2015 wurden Modernisierungsverträge mit den Eigentümern nachfolgender Objekte geschlossen, aber noch keine Zuwendungen ausgereicht:

Lange Straße 82, Fischstr. 20a / 21
Hunnenstraße 16
Domstraße 52

	31.12.2014	31.12.2015
A. 1.1.2 - Geleistete Zuwendungen	525.508,70 €	442.966,46 €
A. 1.1.5 - Geleistete Anzahlungen auf Zuwendungen	549.412,35 €	488.485,50 €
	1.074.921,05 €	931.451,96 €

A. 1.3 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind alle Ausleihungen an Grundstückseigentümer zu erfassen. Das sind alle vom Sondervermögen an andere Sondervermögen ausgereichten Mittel und auch an Dritte ausgereichte Darlehen.

A. 1.3.9 Sonstige Ausleihungen

Hier sind die an Eigentümer für Modernisierungsmaßnahmen an privat nutzbaren Objekten ausgereichten Darlehen bilanziert.

In 2014 betrug die Summe der Sonstigen Ausleihungen 4.500.041,86 €.

Tilgungsleistungen für die Ausleihungen an Grundstückseigentümer wurden in Höhe von 588.198,79 zum Soll gestellt.

Restforderungen aus dem Vorjahr standen mit 129.400,27 € im Soll.

Einzahlungen erfolgten in Höhe von 273.175,10 €, davon 51.479,31 € für die Restforderungen aus den Vorjahren und 221.695,79 € für die laufenden Forderungen aus 2015.

Es sind Zahlungsverzögerungen in Höhe von insgesamt 444.423,96 € zu verzeichnen, die bei den privatrechtlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mitgeführt werden.

Von den Forderungen sind 77.920,96 € den Jahren bis 2014 zuzurechnen und 366.503,00 € dem Jahr 2015. Diese Forderungen sind maßgeblich bestimmt durch die Beantragung der vollständigen Ablösung von zwei Darlehen in 2015. Die Sollstellung erfolgte in Höhe von insgesamt 327.644,65 €. Die Einzahlung wurde in 2016 getätigt. Somit sind den regulären Darlehenstilgungen Forderungen in Höhe von 38.858,35 € zuzurechnen.

	31.12.2014	31.12.2015
A. 1.3.9 - Sonstige Ausleihungen	4.500.041,86 €	3.911.843,07 €

A. 2 Umlaufvermögen

A. 2.1 Vorräte

A. 2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Die unfertigen Erzeugnisse, unfertigen Leistungen betreffen Maßnahmen an privat und öffentlich nutzbaren Objekten und die Betriebskosten.

Privat nutzbare Objekte

Nach Aufnahme der Gesamtmaßnahme in die jährlichen Landesprogramme hat die Gemeinde alle privat nutzbaren Grundstücke (maßgeblich: baurechtlich zulässige Nutzung), die im Gebiet der Gesamtmaßnahme liegen, im Sondervermögen bereitzustellen und im Zuge der Maßnahmen-durchführung zu veräußern, soweit die Grundstücke nicht für öffentliche Zwecke im Rahmen der Sanierung benötigt werden. Mit den Erlösen sind die Ausgaben der Gesamtmaßnahme vorrangig zu decken. Von dem Erlös aus der Veräußerung eines Grundstückes der Gemeinde kann der Verkehrswert zum Zeitpunkt der Bereitstellung des Grundstückes in das städtebauliche Sondervermögen als Eigenanteil für den Abruf von Finanzhilfen abgesetzt werden.

Zur Übersicht der im Sanierungsvermögen eingebrachten und während der Sanierungstätigkeit angekauften Grundstücke ist eine Grundstücksübersicht zu führen.

Die einzelnen Bewertungen, Zugänge und Abgänge der Grundstücke sind in der Grundstücksübersicht dargestellt.

Der Bestand in Höhe von 1.851.343,34 € für unfertige Leistungen und unfertige Erzeugnisse des städtebaulichen Sondervermögens für privat nutzbare Objekte resultiert aus den bisher eingebrachten privat nutzbaren Objekten und dem Ankauf von privat nutzbaren Objekten.

Durch den Verkauf von eingebrachten Grundstücken wurde das Umlaufvermögen um 116.697,00 € reduziert.

Die Veränderung zum Vorjahr beträgt 116.697,00 €, durch die auch das Eigenkapital entsprechend reduziert wird.

Objekt	Buchwert	Abgang
Burgstraße 4a - 3252-41-248 Abschreibung nach Neuvermessung 2 m²	11.388,00 €	140,00 €
Arndtstraße 29 - 3252-41-249 Abschreibung nach Neuvermessung 18 m²	18.587,00 €	1.260,00 €
Burgstraße 4a - 3252-41-248	11.248,00 €	11.248,00 €
Arndtstraße 29 - 3252-41-249	17.327,00 €	17.327,00 €
Arndtstraße 30 - 3252-41-250 - 253	35.026,00 €	35.026,00 €
Brüggstraße 30 - 3252-29-19/1	51.696,00 €	51.696,00 €
		116.697,00 €

	31.12.2014	31.12.2015
A. 2.1.2 - privat nutzbare Objekte	1.968.040,34 €	1.851.343,34 €

Öffentlich nutzbare Objekte

Die an öffentlich nutzbaren Objekten durchgeführten Maßnahmen wurden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten in Höhe von 7.296.551,71 € umfassen dabei sämtliche direkt zurechenbare Kosten, wobei die im Vorjahr gezahlten Verbindlichkeiten ab- und die neuen Verbindlichkeiten zuzurechnen sind.

Für fertiggestellte Maßnahmen sind Abgänge in Höhe von 15.694.475,45 € zu verzeichnen. Die Maßnahmen wurden dem Kernhaushalt übergeben.

Bei den mit einem * gekennzeichneten Maßnahmen handelt es sich um nachträglich erfasste Kosten, da die Maßnahmen vor 2015 dem Kernhaushalt übergeben wurden.

Gemeinbedarfseinrichtungen - ZWN A5.5	2014	Zugang 2015	Abgang 2015
Stadthaus - Objekt 5916 *	506.709,20 €	310.736,83 €	702.258,67 €
Käthe-Kollwitz-Schule - Objekt 6096	5.156.479,35 €	4.869.021,32 €	9.689.715,89 €
Stadtarchiv - Objekt 6087	14.223,51 €	38.567,79 €	0,00 €
	5.667.412,06 €	5.218.325,94 €	10.391.974,56 €

Erschließung - ZWN A4.6	2014	Zugang 2015	Abgang 2015
Bahnhofsumfeld - Objekt 5745/5936/5416	951.260,06 €	227.341,80 €	0,00 €
Wiesenstraße 3.BA - Objekt 5869 *	1.306,38 €	0,00 €	0,00 €
Hafenstraße - Objekt 6039	16.895,72 €	13.097,07 €	0,00 €

Robert-Blum-Straße - Objekt 6050	26.624,14 €	0,00 €	0,00 €
Lange Straße 4.BA 1.TBA - Objekt 6060	114.187,46 €	297.272,98 €	295.703,79 €
Karl-Marx-Platz - Objekt 6080	20.496,49 €	0,00 €	0,00 €
Lange Straße 4.BA 2.TBA - Objekt 6088 *	94.483,77 €	8.392,39 €	100.949,74 €
Lange Straße 4.BA 3.TBA - Objekt 6089	193.278,07 €	515.029,56 €	705.500,00 €
Wiesenstraße 1.BA - Objekt 6092 *	2.115,85 €	0,00 €	0,00 €
Wiesenstraße 2.BA - Objekt 6093 *	8.216,31 €	3.582,70 €	9.002,57 €
Salinenstraße - Objekt 6094	27.073,33 €	343.891,83 €	0,00 €
Am Mühlentor - Objekt 6056	989.032,94 €	351.771,99 €	1.333.182,01 €
Wallanlagen/Credneranlagen-Objekt 6102*	457.375,27 €	6.400,00 €	463.775,27 €
Schießwall - Objekt 6103	2.000.541,72 €	67.804,30 €	2.068.344,59 €
Museumshafen - Objekt 6017	27.260,21 €	192.184,47 €	0,00 €
EFRE Schießwall 2.BA - 16127 *	294.534,75 €	0,00 €	294.534,75 €
Bahnhofsbereich ZOB- Pöpke-Platz - 5936	46.706,25 €	22.212,87 €	0,00 €
Martin-Luther-Straße - 5974	7.763,05 €	3.064,80 €	0,00 €
Blumenkaskarden - 6035	0,00 €	31.508,17 €	31.508,17 €
An den Wurthen - B-Plan 55	0,00 €	46.891,57	0,00 €
	5.279.151,77 €	2.130.446,50 €	5.302.500,89 €

gesamt:	10.956.563,83 €	7.348.772,44 €	15.694.475,45 €
----------------	------------------------	-----------------------	------------------------

	31.12.2014	31.12.2015
A. 2.1.2 - öffentlich nutzbare Objekte	10.956.563,83 €	2.610.860,82 €

Betriebskosten

Bei den Betriebskosten handelt es sich um noch nicht weiterberechnete Betriebskosten des Vorjahres im Zusammenhang mit den privat nutzbaren Grundstücken.

Hier waren Zugänge im Wert von 17.937,51 € und Abgänge im Wert von 26.264,59 € zu verzeichnen. Grundlage für diesen Wert bildet die Betriebskostenabrechnung des Verwalters der D.4-Grundstücke - die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald.

Im Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vom 30.03.2022 wurde unter Punkt 10 beanstandet, dass die Übernahme der Bestandsveränderungen

zu den unfertigen Leistungen und Anzahlungen auf Bestellungen aus der Abrechnung des D4-Vermögens fehlerhaft und in einem späteren Jahresabschluss zu korrigieren ist.
Es erfolgte eine Überarbeitung der Verbuchung der Bestandsveränderungen für die Jahre 2012 - 2014 dabei wurden die Bestandsveränderungen wie folgt angepasst:

	<u>IST</u>	<u>Korrektur</u>	<u>Bestand</u>
Eröffnungsbilanz:	60.260,89 €	0,00 €	
2012 Bestanderhöhung:	36.565,77 €	- 36.565,77 €	17.360,68 €
Bestandsverminderung:	- 17.360,68 €	17.360,68 €	- 36.565,77 €
Bestand:	79.465,98 €		41.055,80 €
2013 Bestanderhöhung:	40.330,85 €	- 33.397,27 €	28.642,29 €
Bestandsverminderung:	- 21.708,71 €	21.708,71 €	- 33.397,27 €
Bestand:	98.088,12 €		36.300,82 €
2014 Bestanderhöhung:	12.670,74 €	9.669,23 €	22.339,97 €
Bestandsverminderung:	- 41.075,01 €	- 9.669,23 €	- 31.405,78 €
Bestand:	69.683,85 €		27.235,01 €
2015 Bestanderhöhung:			17.937,51 €
Bestandsverminderung:			- 26.264,59 €
Bestand:			18.907,93 €

	31.12.2014	31.12.2015
A. 2.1.2 - Betriebskosten	69.683,85 €	18.907,93 €

Zusammensetzung des Bilanzpostens unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen:

A. 2.1.2	2014	Bestandsveränderung	2015
1. privatisierungsfähige Objekte	1.968.040,34 €		1.851.343,34 €
eingebraachte Grundstücke	1.923.643,75 €		1.806.946,75 €
Zugang		0,00 €	
Abgang		-116.697,00 €	
angekaufte Grundstücke	44.396,59 €		44.396,59 €
Zugang		0,00 €	
Abgang		0,00 €	

A. 2.1.2	2014	Bestandsveränderung	2015
2. Maßnahmen öff. nutz.b.Objekte	10.956.563,83 €		2.610.860,82 €
Zugang			
- Gemeinbedarfseinrichtungen		5.218.325,94 €	
- Straßen, Wege, Plätze		2.130.446,50 €	
Abgang			
- Gemeinbedarfseinrichtungen		-10.391.974,56 €	
- Straßen, Wege, Plätze		-5.302.500,89 €	
3. Betriebskosten	69.683,85 €		18.907,93 €
Zugang		-47.489,01 €	
Abgang		-3.286,91 €	
	12.994.288,02 €	-8.513.175,93 €	4.481.112,09 €

A. 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Einzelrisiken und ein allgemeines Kreditrisiko waren nicht erkennbar und somit nicht zu berücksichtigen.

A. 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich

In 2015 bestanden öffentlich-rechtlichen Forderungen in Höhe von 180.629,97 €. Die Forderungen resultieren aus der Forderung von Rückerstattungen zu viel gezahlter Zuschüsse für private Modernisierungsmaßnahmen.

So wurde nach Abrechnung von 2 privaten Maßnahmen eine Überzahlung an Fördermitteln festgestellt, die den Eigentümern in Rechnung gestellt, aber als offene Posten ins Folgejahr übertragen werden mussten:

Modernisierung Steinbeckerstraße 21	116.800,00 €
Modernisierung Martin-Luther-Str. 4	50.032,17 €

Weitere 13.797,80 € resultieren aus Kasseneinnahmeresten aus der Einzahlung von Dritten für öffentlich nutzbare Objekte und einem Ausgleichsbetrag.

	31.12.2014	31.12.2015
A. 2.2.1 – Öffentlich rechtliche Forderungen	86.326,32 €	180.629,97 €

A. 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich seit 2015 folgendermaßen entwickelt:

	Bestand 2014	Zu-/Abgang 2015	Bestand 2015
Darlehensforderungen	129.400,27 €	340.408,62 €	444.423,96 €
Darlehensforderung gegen Sanierungsträger (Bankbestand)	15.605,54 €	0,00 €	15.605,54 €
Erbbauzins	500,00 €	-3.415,25 €	-2.915,25 €
Erbbauzins gegen Sanierungsträger (Bankbestand)	493,30 €	0,00 €	493,30 €
Forderung gegen Sanierungsträger (Bankbestand) - Rückerstattung FöMi von Privat	1.460,03 €	0,00 €	1.460,03 €
Nutzungsentschädigung B-Plan 55	55.000,00 €	0,00 €	55.000,00 €
Forderung gegen Sanierungsträger (Bankbestand) - Zinsen für 01/2012 - 07/2013	648,65 €	0,00 €	648,65 €
Zinsen aus Stundungen und Verrentung	0,00 €	400,00 €	400,00 €
Zinsen aus Darlehen an Privatpersonen	13.598,52 €	28.400,18 €	41.998,70 €
Forderungen gegen den sonstigen privaten Bereich	31.939,23 €	321,26 €	32.260,49 €
	248.645,54 €	340.729,88 €	589.375,42 €

Bei den Darlehensforderungen handelt es sich um Forderungen aus den unter 1.3.9 „Sonstige Ausleihungen“ dargestellten Darlehen für Modernisierungsmaßnahmen an privat nutzbaren Objekten. Von den hohen Forderungen sind 77.920,96 € den Jahren bis 2014 zuzurechnen und 366.503,00 € dem Jahr 2015. Diese Forderungen sind maßgeblich bestimmt durch die Beantragung der vollständigen Ablösung von zwei Darlehen in 2015. Die Sollstellung erfolgte in Höhe von insgesamt 327.644,65 €. Die Einzahlung wurde in 2016 getätigt. Somit sind den regulären Darlehenstilgungen Forderungen in Höhe von 38.858,35 € zuzurechnen.

Bei den Erbbauzinsen kam es zu einer Überzahlung von 2.915,25 €, die dem Erbbauzins in 2016 zugerechnet wird.

Die Forderung einer Nutzungsentschädigung für den B-Plan 55 aus 2013 resultiert aus der in 2012 erfolgten Rückabwicklung des Kaufvertrages zum Areal des B-Plans 55. Die tatsächliche Werthaltigkeit der Forderung wird auf dem Rechtsweg geklärt.

Die in 2012 über den Rechtsweg eröffneten Forderungen gegen den bis zum Jahr 2012 tätigen Sanierungsträger beinhalten sämtliche Zuflüsse einschließlich der Zinsen bis zum 31.07.2013. Nicht berücksichtigt sind jedoch die Kontoführungsgebühren und die Steuern.

Die Zinsforderungen aus Darlehen an Privatpersonen sind in 2015 um 28.400,18 € gestiegen. Diese Forderung resultiert aus der sich durch die Beantragung der vollständigen Ablösung eines Darlehens ergebenden Zinsforderung. Es handelt sich hier um das einzige Darlehen, für das im Darlehensvertrag eine Verzinsung festgeschrieben wurde.

	31.12.2014	31.12.2015
A.2.2.2 - Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	248.645,54 €	589.375,42 €

A. 2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Es handelt sich um einen Kasseneinnahmerest für die Erstattung eines Stromguthabens.

	31.12.2014	31.12.2015
A.2.2.3 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00 €	49,45 €

A. 2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Recht, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Entsprechend des vorläufigen Abrechnungsergebnisses für die Maßnahme Umgestaltung Wiesenstraße 2.BA wurde in 2014 eine Forderung in Höhe von 282.422,08 € gegen das Abwasserwerk Greifswald aufgemacht. Die Forderung wurde mit 270.000,00 € beglichen. Die restliche Summe bleibt bis zur Feststellung des Abrechnungsergebnisses durch das Landesförderinstitut M-V als offene Forderung bestehen.

Durch Hauptausschussbeschluss HA-68/15 vom 14.09.2015 wurde die Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 375.000,00 € für eine vorübergehende Mittelum-schichtung vom Städtebaulichen Sondervermögen 161 an das Städtebauliche Sondervermögen 162 „SOS - Fleischervorstadt“ bestätigt. Die Mittelum-schichtung war erforderlich, da das Landesförderinstitut M-V die getätigten Mittelabrufe nicht auszahlen konnte und somit trotz ausreichender Planansätze die liquiden Mittel für die Zahlung der vorliegenden Rechnungen nicht ausreichten. Der Grund hierfür lag laut Schreiben des Landesförderinstitutes vom

19.08.2015 in der vorübergehenden Einstellung der Zahlungen durch den Bund. Die Rückerstattung der Mittel vom Städtebaulichen Sondervermögen 162 an 161 erfolgte noch in 2015, so dass die Mittelumschichtung keine jahresübergreifenden Auswirkungen auf den Haushalt der beiden Sondervermögen hatte.

	31.12.2014	31.12.2015
A.2.2.5- Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung ...	12.422,08 €	12.422,08 €

A. 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

	Bestand 2014	Zu-/Abgang 2015	Bestand 2015
Kassenrest - EFRE-Mittel Wallanlagen	3.256,79 €	-3.256,79 €	0,00 €
Sonstige Einnahmen - Rückzahlung zu viel gezahlter Zuschüsse	48.878,60 €	-43.765,68 €	5.112,92 €
Kfz-Einstellplätze	5.317,44 €	0,00 €	5.317,44 €
Erstattung von Steuer vom Einkommen und Ertrag	615,58	37,92 €	653,50 €
Vorteilsausgleich	-24.000,00 €	24.797,02 €	797,02 €
	34.068,41 €	-22.187,53 €	11.880,88 €

Die Forderungen aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von 5.317,44 € wurde in 2014 noch nicht ausgeglichen. 615,58 € resultieren aus der noch nicht erstatteten Kapitalertragssteuer und dem Solidaritätszuschlag aus den Jahren 2012 - 2014. Eine Aufschlüsselung der einzelnen Beträge wurde von der Stabsstelle Stadtсанierung erstellt und ist in den Zwischenabrechnung zum Zeitpunkt: 31.12.2012, 2013 und 2014 - Anlage 16.1 unter der Objektnummer 9999 - Kosten der Abwicklung - zu finden. Des Weiteren wurden hier die Kapitalertragssteuer und der Solidaritätszuschlag aus den Kaufverträgen Steinstraße 1 und Burgstraße 11 zum Soll gestellt. Diese Forderungen hätten entsprechend des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes aus 2013 auf dem Forderungskonto 1798 „Zinsabschlagssteuer“ in der Bilanzposition 2.2.7 „Sonstige Vermögensgegenstände“ dargestellt werden müssen. Durch zeitliche Überschneidungen bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse ist die Korrektur noch nicht erfolgt, wird aber im Jahresabschluss 2016 eingearbeitet.

Unter den „Sonstigen Zinsen und ähnlichen Finanzerträgen“ wurden -24.000,00 € gebucht. Die Mittel wurden in 2014 im SSV 161 eingezahlt und entsprechend der Mittelverwendung weitergeleitet an die Städtebaulichen Sondervermögen 194 und 193. Die Auszahlung ist in 2015 erfolgt.

Bei den restlichen Forderungen handelt es sich um Kasseneinnahmereste.

Alle Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert worden. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

	31.12.2014	31.12.2015
A.2.2.6- Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	34.068,41 €	11.880,88 €

A. 2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände ergeben sich aus den bereits in der Eröffnungsbilanz dargestellten Zinsforderungen aus Darlehen.

Des Weiteren wird die in 2012 eröffnete Forderung gegen den bis zum Jahr 2012 tätigen Sanierungsträger für den nicht an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ausgereichten Bankbestand des Treuhandkontos in Höhe von 376.567,38 € hier als offene Forderung geführt.

Der Bestand hat sich um 24,08 € erhöht, die Buchung resultiert aus einer Korrektur der Quartalsbuchungen des Verwalters des D4-Vermögens.

Hier hätte die unter 2.2.6 „Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich“ ausgewiesene Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag aus den Kaufverträgen Steinstraße 1 und Burgstraße 11 dargestellt werden müssen. Durch zeitliche Überschneidungen bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse ist die Korrektur noch nicht erfolgt, wird aber im Jahresabschluss 2016 eingearbeitet.

	31.12.2014	31.12.2015
A.2.2.7- Sonstige Vermögensgegenstände	376.567,38 €	376.591,46 €

A. 2.4. Liquide Mittel

Die Summe der liquiden Mittel entspricht einerseits dem Bestand, der in der Zwischenabrechnung 2015 in der Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben als Stand des Sondervermögens für die Bewirtschaftung des Städtebaulichen Sondervermögens zum 31.12.2015 ausgewiesen ist. Dieser beträgt zum Bilanzstichtag 7.683.062,36 €. Zum anderen fließt der Bestand des Kontos der WVG mbH als Verwalter der D4.Grundstücke in die liquiden Mittel ein. Diese betragen zum 31.12.2015 5.289,05 €.

Die liquiden Mittel wurden von beiden Konten durch Kontoauszug zum 31.12.2015 nachgewiesen. Sie wurden zum Nominalwert angesetzt.

	31.12.2014	31.12.2015
A. 2.4 - Kassenbestand		
Konto WVG mbH	30.322,07 €	5.289,05 €
Konto UHGW	5.504.565,35 €	7.683.062,36 €
	5.534.887,42 €	7.688.351,41 €

Die Bilanzsumme im Aktiva beträgt 18.183.707,79 €.

Passiva

P. 1 Eigenkapital

P. 1.1. Kapitalrücklage

Die unter A2.1.2 ausgewiesenen privat nutzbaren Grundstücke werden bei der Erfassung unterschieden in Grundstücke, die von der Gemeinde in das Sondervermögen entsprechend der Städtebauförderrichtlinie M-V eingebracht wurden und die aus Mitteln der Städtebauförderung angekauften Grundstücke. Die angekauften Grundstücke werden unter den Sonstigen Sonderposten für Bund, Land und Gemeinde abgebildet. Die eingebrachten privat nutzbaren Grundstücke sind unter der Kapitalrücklage zu führen. Der Veräußerungserlös steht dem Sondervermögen zur vorrangigen Deckung der Gesamtmaßnahme zur Verfügung. Er kann aber in Höhe des Einbringungswertes als Eigenanteil für den Abruf von Finanzhilfen eingesetzt werden. Der Einsatz der Mittel ist bis 4 Jahre nach Eingang des Verkaufserlöses möglich, danach fließen die Mittel in die allgemeine Deckung.

Aus diesem Grund werden die anrechnungsfähigen Kosten aus den Verkaufserlösen bis zur Nutzung als Eigenanteil der Gemeinde für den Mittelabruf unter P4.10 als Verbindlichkeit für Lieferungen und Leistungen gegenüber der Gemeinde verbucht.

Die korrekte Anrechnung der Verkaufserlöse und Entwicklung der Mittelinanspruchnahme für den Eigenanteil der Gemeinde werden in der Stabsstelle Stadtсанierung (Anlage 16.9 als Anlage zum Zwischenverwendungsnachweis) geführt.

Im Jahr 2015 kam es zu einer Reduzierung der Kapitalrücklage um 116.697,00 € auf 1.806.946,75 €. Die Veränderung erfolgte aufgrund nachfolgender Abgänge des D4-Vermögens (siehe auch Aktiva 2.1.2) durch Verkauf und Neuvermessung:

Burgstraße 4a - 3252-41-248

Abschreibung nach Neuvermessung 2 m² 140,00 €

Arndtstraße 29 - 3252-41-249

Abschreibung nach Neuvermessung 18 m² 1.260,00 €

Burgstraße 4a - 3252-41-248 11.248,00 €

Arndtstraße 29 - 3252-41-249 17.327,00 €

Arndtstraße 30 - 3252-41-250 - 253 35.026,00 €

Brüggstraße 30 - 3252-29-19/1 51.696,00 €

116.697,00 €

	31.12.2014	31.12.2015
P.1 Eigenkapital	1.923.643,75 €	1.806.946,75 €

P. 1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Am Bilanzstichtag wurde ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

	31.12.2014	31.12.2015
P.1.4 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €

P. 2 Sonderposten

P.2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen

P.2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Der Sonderposten zum Anlagevermögen entspricht dem Wert des Anlagevermögens, welches sich aus den Zuwendungen, Finanzanlagen und Darlehen errechnet, zuzüglich der sich aus den Posten ergebenden offenen Forderungen.

Die Entwicklung der Sonderposten stellt sich folgendermaßen dar:

2014	Zuschüsse	Darlehen	gesamt
Bund	285.173,67 €	1.398.623,86 €	1.786.901,34 €
Land	425.659,56 €	2.155.302,12 €	2.580.961,68 €
Gemeinde	220.222,52 €	1.091.121,69 €	1.311.344,21 €
Gesamt	<u>931.055,75 €</u>	<u>4.645.047,67 €</u>	<u>5.576.103,42 €</u>
2015	Zuschüsse	Darlehen	gesamt
Bund	285.173,67 €	1.398.623,86 €	1.786.901,34 €
Zugang 2015	92.788,26 €	0,00 €	92.788,26 €
Abgang 2015	-89.501,69 €	-82.253,02 €	-171.754,71 €
	288.460,24 €	1.316.370,84 €	1.604.831,08 €
Land	425.659,56 €	2.155.302,12 €	2.748.791,37 €
Zugang 2015	133.631,72 €	0,00 €	133.631,72 €
Abgang 2015	-137.208,37 €	-126.753,25 €	-263.961,62 €
	422.082,91 €	2.028.548,87 €	2.450.631,78 €

2014	Zuschüsse	Darlehen	gesamt
Gemeinde	220.222,52 €	1.091.121,69 €	1.391.469,13 €
Zugang 2015	70.407,47 €	0,00 €	70.407,47 €
Abgang 2015	-69.721,18 €	-64.168,53 €	-133.890,01 €
	220.908,81 €	1.026.952,86 €	1.247.861,67 €
Gesamt:	931.451,96 €	4.371.872,57 €	5.303.324,53 €

Investive Zuschüsse mit Zweckbindung

(siehe auch 1.1.2 Geleistete Zuwendungen)

Die Zuschreibungen zu den Sonderposten erfolgten für die in 2015 ausgereichten Zuwendungen im Finanzierungsverhältnis 2015.

Von den Abschreibungen erfolgte die Aufteilung entsprechend dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Baumaßnahme. So wurden alle Objekte die vor 2012 fertiggestellt waren im Finanzierungsverhältnis der Eröffnungsbilanz von Bund, Land und Gemeinde in Höhe von 268.632,85 € abgeschrieben. Weitere Abschreibungen in Höhe von 10.643,16 € erfolgten im Finanzierungsverhältnis von 2013, 2.195,00 € im Finanzierungsverhältnis 2014 und 14.960,23 € im Finanzierungsverhältnis 2015, da die Fertigstellung in den entsprechenden Jahren erfolgt ist.

Aktiva		Passiva			
A 1.1.2	01210	442.966,46 €	P 2.1.1	23141	288.460,24 €
A 1.1.5	01910	488.485,50 €		23142	422.082,91 €
				23143	220.908,41 €
			P 4.5	35500	0,00 €
		<u>931.451,96 €</u>			<u>931.451,96 €</u>

Darlehen

Die Darlehen sind im Anlagevermögen unter den Finanzanlagen - Sonstige Ausleihungen - in einer Höhe von 3.911.843,07 € dargestellt.

Es erfolgten keine Zuschreibungen zu den Darlehen.

Bei der Berechnung der Sonderposten ist zu berücksichtigen, dass auch die in den Ausleihungen nicht mehr erfassten offenen Forderungen bis zur Begleichung der Forderung in den Sonderposten verbleiben.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgte über die tatsächlichen Zahlungseingänge in Höhe von 273.175,10 €. Das Finanzierungsverhältnis bezieht sich auf die Eröffnungsbilanz, da die Zuschreibung der Darlehen ebenfalls auf die Eröffnungsbilanz zurückzuführen ist.

Da aus der Tilgung von Darlehen keine Aufwendungen resultieren, können aus der Abnahme der korrespondierenden Sonderposten auch keine Erträge entstehen. Durch die Tilgung werden ursprünglich investiv gebundene Mittel wieder freigesetzt und stehen damit zusätzlich zu den Fördermitteln zur Verfügung. Dem entsprechend wurden die Tilgungsleistungen den Anzahlungen auf Sonderposten zur weiteren Verwendung zugeführt.

Aktiva		Passiva			
A 1.3.9	13722	3.911.843,07 €	P 2.1.1	23141	1.316.370,84 €
A 2.2.2	16500	444.423,96 €		23142	2.028.548,87 €
		<u>15.605,54 €</u>		23143	<u>1.026.952,86 €</u>
		4.371.872,57 €			4.371.872,57 €

	31.12.2014	31.12.2015
P.2.1 - Sonderposten zum Anlagevermögen	5.576.103,42 €	5.303.324,53 €

P. 2.4 Sonstige Sonderposten

Die Sonstigen Sonderposten enthalten Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinde für privat nutzbare Objekte und von Bund und Land für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten.

Privat nutzbare Objekte:

Die Fortschreibung der Sonderposten auf Bund, Land und Gemeinde erfolgt entsprechend dem Finanzierungsverhältnis zwischen Bund, Land und Gemeinde.

Um eine korrekte Auflösung der Sonderposten zu erreichen, werden für die Abgänge die gleichen Finanzierungsschlüssel genutzt, wie der ursprünglichen Finanzierungsschlüssel beim Zugang.

Für die Neuzugänge wird der fortgeschriebene Finanzierungsschlüssel aus 2015 angewendet.

Bund: 31,26 %
 Land: 45,02 %
 Gemeinde: 23,72 %

Es erfolgten keine An- und Verkäufe von privat nutzbaren Objekten, die ursprünglich durch Fördermittel erworben wurden.

Öffentlich nutzbare Objekte

Der Wert der Sonderposten für Investitionen an öffentlich nutzbaren Objekten entspricht dem im Umlaufvermögen ausgewiesenen Wert der Investitionen an öffentlich nutzbaren Objekten, abzüglich der vorhandenen Verbindlichkeiten.

Die Entwicklung der Kosten für die Einzelmaßnahmen und Aufteilung auf die Sonderposten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Die bereits in den Vorjahren an den Kernhaushalt übergebenen Maßnahmen sind als Nachtrag ausgewiesen.

Objekt	Fortschreibung Bilanz 2015										14240000	2011 - 2015	SOPo 2011-2015	Differenz		
	Bestand	SOPo Bestand	Differenz Bestand	Zu-/Abgang	Verbindlichkeit	SopO gesamt	EU	Bund	Land	Dritte					Gemeinde	Gemeinde
Stadthaus - 5916	506.709,20	0,00	506.709,20	310.736,83	-120.555,99	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000.000,00	817.446,03	2.000.000,00	115.187,36
Nachtrag				-702.258,67		-2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.000.000,00	-702.258,67	-2.000.000,00	0,00
Käthe-Kollwitz-Schule - 6096	5.156.479,35	4.815.672,26	340.807,09	4.869.021,32	-335.784,78	4.874.043,63	0,00	423.681,02	610.176,56	0,00	321.487,96	3.518.698,09	10.025.500,67	9.689.715,89	9.689.715,89	335.784,78
ZooKaffee - 5703	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00
Nachtrag						-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00
Bahnhofsumfeld - 5745 / 5936 / 5416	951.260,06	765.819,44	185.440,62	227.341,80	-70.551,44	342.230,98	0,00	106.981,40	154.072,39	0,00	81.177,19	0,00	1.178.601,86	1.108.050,42	70.551,44	
Wiesenstraße 3 BA - 5869	1.306,38	0,00	1.306,38	0,00	-1.306,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.306,38	0,00	1.306,38	
Hafenstraße - 6039	16.895,72	16.895,72	0,00	13.097,07	0,00	13.097,07	0,00	4.094,14	5.896,30	0,00	3.106,63	0,00	29.992,79	29.992,79	0,00	
Robert-Blum-Straße - 6050	26.624,14	87.500,00	60.875,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.624,14	87.500,00	60.875,86	
Lange Straße 4 BA 1.TBA - 6060	114.187,46	225.572,96	-111.385,50	297.272,98	-115.756,65	148.576,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	148.576,73	411.460,44	374.149,69	115.756,65	
Karl-Marx-Platz - 6080	20.496,49	18.096,49	2.400,00	0,00	0,00	2.400,00	0,00	750,24	1.080,48	0,00	569,28	0,00	20.496,49	20.496,49	0,00	
Lange Straße 4 BA 2.TBA - 6088	94.483,77	0,00	94.483,77	8.392,39	-1.926,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	102.876,16	0,00	1.926,42	
Nachtrag				-100.949,74		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-100.949,74	0,00	0,00	
Lange Straße 4 BA 3.TBA - 6089	193.278,07	178.479,97	14.798,10	515.029,56	-2.807,63	527.020,03	0,00	124.112,53	178.744,28	0,00	94.176,24	129.986,98	708.307,63	705.500,00	2.807,63	
Wiesenstraße 1 BA - 6092	2.115,85	0,00	2.115,85	0,00	-2.115,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.115,85	0,00	2.115,85	
Nachtrag																
Wiesenstraße 2 BA - 6093	8.216,31	12.422,08	-4.205,77	3.582,70	-2.796,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.799,01	12.422,08	623,07	
Nachtrag				-9.002,57		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-9.002,57	0,00	0,00	
Salinenstraße - 6094	27.073,33	27.073,33	0,00	343.891,83	-106.542,14	237.349,69	0,00	74.195,51	106.854,83	0,00	56.299,35	0,00	370.965,16	264.423,02	106.542,14	
Am Mühlentor - 6056	989.032,94	952.050,19	36.982,75	351.771,99	-7.622,92	381.131,82	0,00	119.141,81	171.585,54	0,00	90.404,47	0,00	1.340.804,93	1.333.182,01	7.622,92	
				-1.333.182,01		-1.333.182,01	0,00	-322.829,91	-466.074,59	0,00	-244.277,51	300.000,00	-1.333.182,01	-1.333.182,01		

Objekt	Fortschreibung Bilanz 2015										14240000	SOPo 2011-2015	Differenz		
	Bestand	SOPo Bestand	Differenz Bestand	Zu-/Abgang	Verbindlichkeit	SOPo gesamt	EU	Bund	Land	Dritte				Gemeinde	EA Gemeinde
Wallanlagen/Credentianlagen - 6102	457.375,27	0,00	457.375,27	6.400,00	0,00	1.242.323,04	1.097.260,91	0,00	0,00	0,00	0,00	145.062,13	463.775,27	1.242.323,04	0,00
Nachtrag				463.775,27		-1.242.323,04	-1.097.260,91	0,00	0,00	0,00	0,00	-145.062,13	-463.775,27	-1.242.323,04	0,00
Schießwall - 6103	2.000.541,72	1.722.111,88	278.429,84	67.804,30	-1,43	394.210,14	1.408.760,87	0,00	0,00	0,00	-1.217.276,86	202.726,13	2.068.346,02	2.116.322,02	-46.343,30
Museumshafen - 6017	27.260,21	155.000,00	-127.739,79	192.184,47	-7.223,36	57.221,32	1.408.760,87	0,00	17.887,38	25.761,04	0,00	0,00	219.444,68	212.221,32	7.223,36
EFRE Muttergrund / Goethegrund - 16130	0,00	11.306,05	-11.306,05	0,00	0,00	3.256,79	3.256,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.562,84	0,00
Nachtrag						0,00	3.256,79	0,00				3.256,79		0,00	
EFRE Schießwall 2 BA - 16127	294.534,75	0,00	294.534,75	0,00	0,00	1.033.351,81	1.033.351,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	294.534,75	1.033.351,81	0,00
Nachtrag				-294.534,75		-958.707,16	-1.033.351,81	0,00	0,00	0,00	0,00	74.644,65	294.534,75	-958.707,16	0,00
Bahnhoftseiche ZOB-Papke-Platz - 5936	46.706,25	42.338,10	4.368,15	22.212,87	-14.835,92	11.745,10	0,00	3.671,52	5.287,64	0,00	2.785,94	0,00	68.919,12	54.083,20	14.835,92
Stadarchiv - 6087	14.223,51	10.606,50	3.617,01	38.567,79	0,00	42.184,80	0,00	13.186,97	18.991,60	0,00	10.006,23	0,00	52.791,30	52.791,30	0,00
Martin-Luther-Straße - 5974	7.763,05	7.763,05	0,00	3.064,80	-3.064,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.827,85	7.763,05	3.064,80
Blumenkaskarden - 6035	0,00	0,00	0,00	31.508,17	0,00	31.508,17	0,00	4.924,73	7.092,49	0,00	3.736,86	15.754,09	31.508,17	31.508,17	0,00
An den Wurtken - B-Plan 55	0,00	0,00	0,00	46.891,57	-46.891,57	-31.508,17	0,00	-4.924,73	-7.092,49	0,00	-3.736,86	-15.754,09	-31.508,17	-31.508,17	0,00
gesamt	10.956.563,83	9.048.708,02	1.907.855,81	-8.345.703,01	-839.783,72	-6.984.967,66	0,00	-1.229.917,68	-1.782.599,42	0,00	-3.972.450,56	2.610.860,82	2.063.740,36	645.330,52	0,00

Der Gemeindeanteil wird nicht unter dem Sonstigen Sonderposten, sondern unter den Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich unter P.4.10 dargestellt.

Die Fortschreibung der Sonderposten für die im Bau befindlichen öffentlich nutzbaren Objekte erfolgt entsprechend Finanzierungsverhältnis zwischen Bund, Land und Gemeinde. Es ergibt sich aus den bis 31.12.2015 tatsächlich eingegangenen Zuwendungen unter Berücksichtigung der jährlich fortgeschriebenen Fördersätze

Bund:	31,26 %
Land:	45,02 %
Gemeinde:	23,72 %.

Bei der Berechnung der Sonderposten ist zu berücksichtigen, dass die Verbindlichkeiten aus Vorjahren den Sonderposten zugerechnet und neue Verbindlichkeiten in den Sonderposten nicht berücksichtigt werden dürfen. Zusätzliche Eigenanteile und nicht förderfähige Kosten verbleiben bei dem Anteil der Gemeinde.

Die Differenzen zwischen dem Umlaufvermögen und den Sonstigen Sonderposten ergeben sich entweder aus den vorhandenen Verbindlichkeiten oder aus Überzahlungen von zusätzlichen Eigenanteilen der Gemeinde.

Ursprünglich wurde die Investition für die Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung Stadthaus – Objekt 5916 -aufgrund des Investitionsvolumens separat betrachtet. Die Einzelbewilligung der Maßnahme „Stadthaus“ durch das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern erfolgte am 02.04.2008. Am 17.09.2009 wurde durch das Innenministerium M-V der Bewilligungsbescheid Nr. 80/09 erlassen, worin der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eine Sonderbedarfszuweisung zur Förderung des zusätzlichen Eigenanteils für das Stadthaus in Höhe von 1.000.000,00 Euro bewilligt wurde. Auf die darin zu Grunde gelegte Finanzierung wurde die Berechnung des Sonderpostens für das Stadthaus abgestellt. Das Stadthaus wurde in 2014 dem Kernhaushalt übergeben. Der Sonderposten wurde vollständig aufgelöst. Die sich in den Folgejahren ergebenden Zahlungen werden mit dem Finanzierungsschlüssel des laufenden Jahres berechnet.

Neben dem Stadthaus wurden weitere Maßnahmen bereits vor 2015 dem Kernhaushalt übergeben, müssen aber wegen der gegebenenfalls nachträglich anfallende Rechnungen, Verbindlichkeiten aus dem Vorjahr und Sicherheitseinhalte weiter berücksichtigt werden. Verbindlichkeiten sind grundsätzlich nur im Umlaufvermögen, nicht aber in den Sonderposten zu berücksichtigen. Bei im Bau befindlichen Anlagen werden durch alle anfallenden Rechnungen und Verbindlichkeiten die im laufenden Jahr zur Auszahlung gelangt sind, in gleicher Höhe die Sonstigen Sonderposten über die Anzahlung auf Sonderposten erhöht. Bei Übergabe an den Kernhaushalt werden diese dann ertragswirksam aufgelöst. Bei den bereits in Vorjahren an den Kernhaushalt übergebenen Maßnahmen, wurde diese Vorgehensweise etwas vereinfacht und der Ertrag direkt über die Anzahlung auf Sonderposten generiert. Dabei wurden die Sonderposten „Zuwendungen für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten“ von Bund und Land und die „Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten“ nicht mehr angesprochen.

Des Weiteren wurden nachträglich zusätzliche Eigenanteile oder nicht förderfähige Kosten vom Kernhaushalt für bereits fertiggestellte Maßnahmen an das Sondervermögen ausgereicht oder es sind EU-Fördermittel nach Fertigstellung der Maßnahme im Sondervermögen eingegangen. In diesen Fällen erfolgte die Einzahlung auf den entsprechenden Sonderposten und das sofortige Durchreichen an den Ergebnishaushalt. Hier ist zu berücksichtigen, dass sich das Ergebnis des

Vorjahres zugunsten der jeweiligen Einzahlung verschieben kann und somit die Erträge für EU, Bund, Land und Gemeinde entsprechend angepasst werden müssen.

Der auf dem Sonderposten von Dritten verbliebene Anteil in Höhe von 12.422,08 € resultiert aus einer Forderung gegen das Abwasserwerk Greifswald in Höhe von 282.422,08 € aus dem Jahr 2014, wovon nur 270.000,00 € beglichen wurden. 12.422,08 € verbleiben bis zur Klärung als offene Forderung auf dem Sonderposten.

Anzahlungen auf Sonstigen Sonderposten Bund (23982000):

31.12.2014	
JA-Saldovortrag	2.926.787,29 €
Ausgleich ER nach Korrekturbuchungen WVG - 2013	-7.146,39 €
Auflösung SOPO Darlehen nach FinV EÖB unter Ausschluss der Ergebnisrechnung	82.253,02 €
Ausgleich ER nach Korrekturbuchungen WVG - 2012	-11.703,58 €
Ausgleich Ergebnisrechnung nach Korrekturbuchungen 2014	6.045,20 €
Zuführung KAG-Beiträge, Platz am NDR Fertigstellung vor 2012, daher an Anz. auf SOPO im FinV EÖB	344,67 €
Zuführung KAG-Beiträge, Ausbau Knopfstraße Fertigstellung vor 2012, daher an Anz. auf SOPO im FinV EÖB	34.671,50 €
Zugang öffentlich nutzbare Objekte	-892.627,25 €
Abgang öffentlich nutzbare Objekte	386.587,85 €
Zugang Zuwendungen 2015	-92.788,26 €
Ausgleich Ergebnishaushalt 2015	-358.053,21 €
Korrektur Ausgleich Ergebnishaushalt 2015	16.324,20 €
31.12.2015	2.090.695,04 €

Anzahlungen auf Sonstigen Sonderposten Land (23983000):

31.12.2014	
JA-Saldovortrag	1.969.396,38 €
Ausgleich ER nach Korrekturbuchungen WVG - 2013	-10.629,58 €
Auflösung SOPO Darlehen nach FinV EÖB unter Ausschluss der Ergebnisrechnung	126.753,25 €
Ausgleich ER nach Korrekturbuchungen WVG - 2012	-17.653,32 €
Ausgleich Ergebnisrechnung nach Korrekturbuchungen 2014	8.706,17 €
Zuführung KAG-Beiträge, Platz am NDR Fertigstellung vor 2012, daher an Anz. auf SOPO im FinV EÖB	531,14 €
Zuführung KAG-Beiträge, Ausbau Knopfstraße Fertigstellung vor 2012, daher an Anz. auf SOPO im FinV EÖB	53.429,34 €
Zugang öffentlich nutzbare Objekte	-1.285.543,15 €

Abgang öffentlich nutzbare Objekte	557.477,62 €
Zugang Zuwendungen 2015	-133.631,72 €
Ausgleich Ergebnishaushalt 2015	-515.660,77 €
Korrektur Ausgleich Ergebnishaushalt 2015	23.509,77 €
31.12.2015	776.685,13 €

Anzahlungen auf Sonstigen Sonderposten Gemeinde (23985000):

31.12.2014	
JA-Saldovortrag	153.644,88 €
Ausgleich ER nach Korrekturbuchungen WVG - 2013	-5.601,15 €
Auflösung SOPO Darlehen nach FinV EÖB unter Ausschluss der Ergebnisrechnung	64.168,83 €
Ausgleich ER nach Korrekturbuchungen WVG - 2012	-9.053,28 €
Ausgleich Ergebnisrechnung nach Korrekturbuchungen 2014	4.587,09 €
Zuführung KAG-Beiträge, Platz am NDR Fertigstellung vor 2012, daher an Anz. auf SOPO im FinV EÖB	268,89 €
Zuführung KAG-Beiträge, Ausbau Knopfstraße Fertigstellung vor 2012, daher an Anz. auf SOPO im FinV EÖB	27.048,60 €
Zugang öffentlich nutzbare Objekte	539.953,81 €
Abgang öffentlich nutzbare Objekte	3.099.814,73 €
Zugang Zuwendungen 2015	-70.407,47 €
Stellplatzablöse	35.437,38 €
Ausgleich Ergebnishaushalt 2015	-271.689,77 €
Korrektur Ausgleich Ergebnishaushalt 2015	12.386,76 €
31.12.2015	3.580.559,30 €

	31.12.2014	31.12.2015
vom Bund - Sonderposten D4-Vermögen	13.367,82 €	13.367,82 €
vom Land - Sonderposten D4-Vermögen	20.600,02 €	20.600,02 €
von der Gemeinde - Sonderposten D4-Vermögen	10.428,75 €	10.428,75 €
Sonstiger Sonderposten EU für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekte	3.256,79 €	0,00 €
Sonstiger Sonderposten Bund für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekte	1.623.670,67 €	393.752,99 €
Sonstiger Sonderposten Land für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekt	2.359.642,62 €	577.043,20 €
Sonstiger Sonderposten Dritte für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekt	12.422,08 €	12.422,08 €

Anzahlungen auf sonstigen Sonderposten Bund	2.926.787,29 €	2.090.695,04 €
Anzahlungen auf sonstigen Sonderposten Land	1.969.396,38 €	776.685,13 €
Anzahlungen auf sonstigen Sonderposten Gemeinde	153.644,88 €	3.580.559,30 €
P.2.4 – Sonstige Sonderposten	9.093.217,30 €	7.475.554,33 €

P. 3 Rückstellungen

Vom Grundsatz werden über die Städtebaulichen Sondervermögen die Vorhaben realisiert, die mit dem jeweils zuständigen Ministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern abgestimmt worden sind und bei denen der Einsatz von Städtebaufördermitteln beschieden wurde. Entsprechend den jährlichen Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern, den jährlichen Zuwendungsbescheiden und den Städtebauförderrichtlinien M-V sind die Mittel innerhalb eines bestimmten Zeitraumes zweckgerecht zu verausgaben und auch gegenüber dem Fördermittelgeber abzurechnen. Diese Frist beträgt max. 1 Jahr nach der Abnahme der Innutzungnahme der fertig gestellten baulichen Anlage. In dieser Frist sind alle tatsächlich erbrachten und bezahlten Leistungen abzurechnen.

Rückstellungen sind für strittige, eventuell noch zu zahlende, Beträge zu bilden, deren Zahlungsziel nicht feststeht, da diese meistens im Rahmen von gerichtlichen Auseinandersetzungen ermittelt werden. Nach Fertigstellung der öffentlich nutzbaren Objekte werden diese in den Kernhaushalt übergeben und der Sonderposten dazu wird im Sondervermögen aufgelöst.

Weitere Auszahlungen für diese Maßnahmen können nach der Abrechnung nur noch aus dem Kernhaushalt geleistet werden, wo auch die Rückstellungen gebildet werden müssen.

P. 4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rechnungsbetrag angesetzt. Die genaue Entwicklung der Verbindlichkeiten ist der „Verbindlichkeitenübersicht“ in der Anlage zu entnehmen.

Es ist zu ersehen, dass nicht alle Verbindlichkeiten korrekt ihrer eigentlichen Restlaufzeit entsprechend den kurz- oder langfristigen Verbindlichkeiten zugeordnet wurden. Perspektivisch wird hier eine Korrektur vorgenommen.

P. 4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellung

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen resultieren aus Vorausleistungen im Rahmen der Verwaltung der privat nutzbaren Grundstücke. Der Wert der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung verringerte sich im Vergleich zum Jahr 2014 um 12.573,77 € und beträgt 19.098,07 €.

Grundlage für diesen Wert bildet die Betriebskostenabrechnung des Verwalters der D.4-Grundstücke - die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald.

	31.12.2014	31.12.2015
P.4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellung	31.671,84 €	19.098,07 €

P. 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2015
Verbindlichkeiten gegenüber dem privaten Bereich (35500000)	2.637.145,23 €	1.100.511,39 €
Verbindlichkeiten gegenüber dem privaten Bereich - Trägervergütung (35511000)	409.260,03 €	409.260,03 €
Sicherheitseinbehalte (35512000)	26.298,73 €	38.513,95 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen den sonstigen privaten Bereich (35591000)	4.858,51 €	2.722,88 €
	3.077.562,50 €	1.551.008,25 €

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem privaten Bereich handelt es sich vorwiegend um Kassenausgabereste aus den investiven Aufwendungen für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten. Eine Verbindlichkeit aus den Aufwendungen für das SSV, Investitionsanteil für öffentlich nutzbare Objekte in Höhe von 46.891,57 €, betrifft eine Ordnungsmaßnahme - Altlastensanierung Hafenstraße im Rahmen der Beräumung der Fläche B-Plan 55. Die Umbuchung auf das korrekte Sachkonto wird im Jahr 2016 nachträglich erfolgen.

Weiterhin sind hier die offenen Trägervergütungen gegenüber dem ehemaligen Sanierungsträger dargestellt. Diese Verbindlichkeiten betragen unverändert 409.260,03 €.

Sicherheitseinbehalte für laufende Baumaßnahmen bestehen in Höhe von 38.513,95 €. Aufgrund einer Gesetzesänderung im Jahr 2016 werden ab 2016 alle Sicherheitseinbehalte unter investiver Auszahlung verbucht und so getan, als ob die Maßnahme bezahlt wurde. Gleichzeitig erfolgt die Einzahlung unter durchlaufenden Geldern und wird dort so lange auf dem Verbindlichkeitenkonto für durchlaufende Gelder verwahrt bis die tatsächliche Auszahlung unter den durchlaufenden Geldern erfolgt. Aus diesem Grund erfolgte eine Umbuchung aller nach 2016 auszahlenden Sicherheitseinbehalte, so dass das Sachkonto in 2016 keinen Bestand mehr aufweisen wird.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen den sonstigen privaten Bereich resultieren aus der Betriebskostenabrechnung des Verwalters der D.4-Grundstücke - die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald.

	31.12.2014	31.12.2015
P.4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.077.562,50 €	1.551.008,25 €

P. 4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus offenen Posten aus den investiven Aufwendungen für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten. Es handelt sich hier um Überzahlungen von Rechnungen für Baustrom in Höhe von -304,79 €, nicht beglichene Ausgabeabsetzungen für Baustrom in Höhe von -5,89 € und Verbindlichkeiten für Baustrom in Höhe von 66,15 €. Es entsteht hier somit eine negative Verbindlichkeit in Höhe von 244,53 €.

Entsprechend Punkt 33.4 der Verwaltungsvorschrift zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und Gemeindekassenverordnung-Doppik (GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V) in der Fassung vom 26.11.2020 zu § 47 hätte eine Umbuchung dieser negativen Verbindlichkeit in die Forderungen vorgenommen werden müssen, da durch die negative Verbindlichkeit die entsprechende Bilanzposition insgesamt negativ wird. In den nachfolgenden Jahresabschlüssen wird dieser Regelung vollumfänglich Rechnung getragen.

	31.12.2014	31.12.2015
P.4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	47.099,52 €	-244,53 €

P. 4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

- Öffentlich nutzbare Objekte

Hier wird der Gemeindeanteil der unter P.2.4 erläuterten Sonstigen Sonderposten für öffentlich nutzbare Objekte dargestellt. Im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen erfolgte eine Umbuchung des Kontobestandes aus der 34431.00000 an die 34431.0007, da das hinterlegte Finanzkonto nicht den Vorgaben entsprach.

	31.12.2014	31.12.2015
Öffentlich nutzbare Objekte	5.075.153,23 €	944.971,29 €

- Gegenüber dem öffentlichen Bereich

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich handelt es sich um Kassenausgabereste.

	31.12.2014	31.12.2015
gegenüber dem öffentlichen Bereich	1.253,80 €	89,80 €

- Gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden

Gemeindeanteil für möglichen Komplementäranteil aus Verkaufserlösen

Die Anrechnung als möglicher Komplementäranteil erfolgt nach Verkauf des vom Kernhaushalt in das Sondervermögen eingebrachten D.4-Vermögens in Höhe des Einbringungswertes. Der Einbringungswert wird in der Stabsstelle Stadtсанierung nach förderrechtlichen Maßstäben festgelegt. In dem Fall, dass der Einbringungswert den Bilanzwert überschreitet, erfolgt eine Erhöhung des Bilanzwertes und der Kapitalrücklage für d.4-Grundstücke bis zur Höhe des Einbringungswertes und die Übertragung als möglicher Komplementäranteil in voller Höhe des Einbringungswertes.

Nachfolgende D4 - Grundstücke wurden durch Veräußerung in Abgang gestellt und der Erlös in Höhe des Einbringungswertes hier verbucht:

31.12.2014	12.033,57 €
Burgstraße 4a - 3252-41-248	72.000,00 €
Arndtstraße 29 - 3252-41-249	144.000,00 €
Arndtstraße 30 - 3252-41-250	120.000,00 €
Arndtstraße 30 - 3252-41-251	1.600,00 €
Arndtstraße 30 - 3252-41-252	7.478,00 €
Arndtstraße 30 - 3252-41-253	10.800,00 €
Brüggstraße 30 - 3252-29-19/1	161.416,96 €
31.12.2015	529.328,53 €

	31.12.2014	31.12.2015
gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden	12.033,57 €	529.328,53 €

Gesamt:

	31.12.2014	31.12.2015
P.4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	5.088.660,48 €	1.474.389,62 €

P. 4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten resultieren aus den hier neu verbuchten Sicherheitseinhalten (Erläuterung unter P.4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen), ungeklärten Zahlungseingängen und den Sonstigen Verbindlichkeiten.

Der Bestand der Sicherheitseinhalte hat sich aus den laufenden Baumaßnahmen heraus hier um 64.453,51 € auf 88.686,86 € erhöht. Darunter erfolgte in 2022 die Nachbuchung eines Sicherheitseinhaltes für die Erschließung der Kollwitz-Grundschule in Höhe von 1.663,01 € aus dem Jahr 2013 im letzten offenen Haushaltsjahr 2015.

Unter den ungeklärten Zahlungseingängen wurden auf der Grundlage einer in 2015 noch anhängigen Klage gegen mehrere Personen wegen Veruntreuung von Geldern, 88.382,53 € durch eine Pfändung dem Städtebaulichen Vermögen 161 vorerst zugeführt. Von hier erfolgte im Januar 2016 die Verteilung an die anderen betroffenen Sondervermögen.

Die sonstige Verbindlichkeit resultiert aus dem vom ehemaligen Sanierungsträger nicht ausgereichten Bankbestand des Treuhandkontos in Höhe von 376.567,38 €. Da die Universitäts- und Hansestadt Greifswald als Fördermittelempfänger in der Verantwortung steht die Gelder vollständig den Sanierungsmaßnahmen zuzuführen, wurden Mittel in Höhe des fehlenden Bankbestandes in 2015 vom Kernhaushalt dem Städtebauliche Sondervermögen vollumfänglich zur Verfügung gestellt.

Da die Forderung des Bankbestandes aber Bestandteil des Klageverfahrens gegen den ehemaligen Sanierungsträger ist, verbleibt die Forderung weiterhin im Sondervermögen und es wurde durch die Einzahlung des Bankbestandes eine Verbindlichkeit für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald eröffnet. Nach Abschluss des Klageverfahrens wird bei Zahlungseingang die Forderung durch den ehemaligen Sanierungsträger ausgeglichen und es erfolgt eine Erstattung der Summe an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wodurch dann die sowohl die Forderung als auch die Verbindlichkeit erloschen sind.

	31.12.2014	31.12.2015
P.4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	24.209,27 €	553.630,77

Die Bilanzsumme im Passiva beträgt **18.183.707,79 €**.

V. Angaben zur Ergebnisrechnung

ER. Nr. 10 Summe der Erträge

Der hier dargestellte Betrag entspricht der Summe der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, aus den Bestandsveränderungen und der sonstigen laufenden Erträge.

02 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Bei einem Planansatz 916.364,00 € wurde ein Ergebnis von 1.408.685,98 € erzielt.

Darin enthalten sind die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten zum Anlagevermögen (siehe Punkt P2.1 für Zuschüsse, Darlehen und Ausleihungen).

Die Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen für privat nutzbare Objekte erfolgt über die Abschreibungen. Die Aufteilung der Abschreibungen auf Bund, Land und Gemeinde erfolgt entsprechend dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Baumaßnahme. So wurden von den 296.431,24 € Abschreibungen alle Objekte die vor 2012 fertiggestellt wurden mit 268.632,85 € im Finanzierungsverhältnis der Eröffnungsbilanz von Bund (30,11%), Land (46,40%) und Gemeinde (23,49%) abgeschrieben. Weitere Abschreibungen in Höhe von 10.643,16 € erfolgten im Finanzierungsverhältnis von 2013 (Bund 30,57%, Land 45,47%, Gemeinde 23,96%), 2.195,00 € im Finanzierungsverhältnis 2014 und 14.960,23 € im Finanzierungsverhältnis von 2015 (beide Jahre Bund 31,26%, Land 45,02%, Gemeinde 23,72%), da die Fertigstellung in den jeweiligen Jahren erfolgt ist.

Die Auflösung der Sonderposten aus Darlehen wird hier nicht mehr dargestellt. Da aus der Tilgung von Darlehen keine Aufwendungen resultieren, können aus der Abnahme der korrespondierenden Sonderposten auch keine Erträge entstehen. Durch die Tilgung werden ursprünglich investiv gebundene Mittel wieder freigesetzt und stehen damit zusätzlich zu den Fördermitteln zur Verfügung. Dem entsprechend wurden die Tilgungsleistungen den Anzahlungen auf Sonderposten zur weiteren Verwendung zugeführt.

Des Weiteren wurde der Betrag von 38.410,18 € aus den Sonstigen Sonderposten „Anzahlung auf Sonderposten“ im fortgeschriebenen Finanzierungsverhältnis 2012 für den Ausgleich der Ergebnisrechnung ertragswirksam eingebucht.

Bund:	30,47%
Land:	45,96%
Gemeinde:	23,57%

Die Anwendung des Finanzierungsschlüssels aus 2012 wurde gewählt, da es sich hier um das um ein Ergebnis handelt, welches ausschließlich auf Korrekturbuchen der Übernahme der Quartalsbuchungen des Verwalters des D4-Vermögens aus dem Jahr 2012 basiert.

Weitere 19.338,46 € mussten aus vorgenanntem Grund für das Jahr 2014 unter Anwendung des Finanzierungsschlüssels aus 2014 in Abgang gestellt werden.

Bund:	31,26%
Land:	45,02%
Gemeinde:	23,72%

Für das laufende Jahr 2015 wurden aus den Sonstigen Sonderposten „Anzahlung auf Sonderposten“ im fortgeschriebenen Finanzierungsverhältnis 2015 für den Ausgleich der Ergebnisrechnung 1.093.183,02 € ertragswirksam eingebucht.

05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier stehen einer Planzahl von 179.500,00 € Erträgen in Höhe von 213.396,28 € gegenüber.

Dabei handelt es sich um Erträge aus Mieten und Pachten, Erbbauzinsen in Höhe von 79.988,58 €, die aus der Betriebskostenabrechnung des Verwalters der D.4-Grundstücke übernommen wurden. Hier wurden bei einem Planansatz von 160.000,00 € für Mieteinnahmen 80.011,42 € weniger Erträge erzielt.

Weitere Erträge in Höhe von 133.297,70 € wurde für die Verpachtung von Flächen innerhalb des Sanierungsgebietes und Erbbauzinsen erzielt. Entgegen dem Planansatz kam es hier zu Mehrerträgen in Höhe von 113.797,70 €. Diese resultieren aus der nachträglichen Zuführung des Erbbauzinses für die Mühlenstraße 30 aus dem Kernhaushalt an das Städtebauliche Sondervermögen.

06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich

Es wurden für den Abbruch von Garagenkomplexen Kosten in Höhe von 4.678,23 € auf die Eigentümer umgelegt, die hier als Ertrag verbucht wurden.

08 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Bei einem Planansatz von 62.000,00 € wurden Erträge in Höhe von 34.196,82 € erzielt.

Die Abweichung resultiert daraus, dass die geplanten Vorteilsausgleiche in Höhe von 60.000,00 € nicht zum Tragen gekommen sind. Dagegen wurden außerplanmäßig im Rahmen einer vollständigen Darlehenstilgung Zinseinnahmen in Höhe von 28.400,18 € erzielt.

09 - Sonstige Erträge

Es konnten bei einem Planansatz von 10.704.301,00 € Erträge in Höhe von 6.728.141,03 € erzielt werden.

Bei den sonstigen Erträgen erfolgte die Planung 2015 auf fehlerbehafteten Sachkonten.

Aus diesem Grund wurden die Ergebnisse auf die korrekten Sachkonten übertragen.

Bestandserhöhung:

45152300	Planansatz	9.620.600,00 €	➡	45152200	Ergebnis	7.348.772,44 €
----------	------------	----------------	---	----------	----------	----------------

Bestandsverminderung:

45157000	Planansatz	-703.000,00 €	➡	45153100	Ergebnis	-115.297,00 €
----------	------------	---------------	---	----------	----------	---------------

45158000	Planansatz	-16.064.700,00 €	➡	45153200	Ergebnis	-15.694.475,45 €
----------	------------	------------------	---	----------	----------	------------------

Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund:

46613100	Planansatz	3.616.730,00 €	➡	46613220	Ergebnis	1.735.957,08 €
----------	------------	----------------	---	----------	----------	----------------

Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land:

46613200 Planansatz 3.616,730,00 € ➔ 46613230 Ergebnis 2.510.664,95 €

- Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Objekten

Es wurde eine Bestandserhöhung an öffentlich nutzbaren Objekten in Höhe von 9.620.600,00 € geplant, es wurden 7.349.224,73 € erzielt.

An nachfolgende Objekte wurden Bestandserhöhungen vorgenommen:

Objekt	Bestandserhöhung 2015
Stadthaus	310.736,83 €
Käthe-Kollwitz-Schule	4.869.021,32 €
Bahnhofsumfeld	227.341,80 €
Hafenstraße	13.097,07 €
Wiesenstraße 2.BA	3.582,70 €
Salinenstraße	343.891,83 €
Am Mühlentor	351.771,99 €
Schießwall	67.804,30 €
Wallanlagen/Credneranlagen	6.400,00 €
Museumshafen	192.184,47 €
Stadtarchiv	38.567,79 €
Päpke-Platz	22.212,87 €
Lange Straße 4. BA 1. TBA	297.272,98 €
Lange Straße 4. BA 2. TBA	8.392,39 €
Lange Straße 4. BA 3. TBA	515.029,56 €
Blumenkaskarden	31.508,17 €
Martin-Luther-Straße	3.064,80 €
An den Wurthen - B-Plan 55	46.891,57 €
gesamt	7.348.772,44 €

Die Abweichung der Bestandserhöhung für Baumaßnahmen resultiert aus der nicht planmäßig verlaufenen Durchführung von Baumaßnahmen.

Weitere 40.400,00 € sollten auf die Bestandserhöhung aus der Betriebskostenabrechnung des Verwalters der D.4-Grundstücke (siehe A.2.1.2) entfallen. Durch Korrekturbuchungen der Vorjahre ist hier ein Ergebnis von -3.286,91 € zu verzeichnen.

- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Objekten

Der Planansatz für die Bestandsverminderung betrug

- an öffentlich nutzbaren Objekten - 16.064.700,00 €,
- an D.4-Objekten - 703.000,00 €,

- an Betriebskosten 0,00 €.

Es handelt sich um Negativerträge, durch die bei Fertigstellung der jeweiligen Maßnahmen das Umlaufvermögen reduziert wird. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt dann ertragswirksam, wodurch das Ergebnis neutralisiert wird.

- Öffentlich nutzbare Objekte

Nachfolgende öffentlich nutzbare Objekte sollten nach Fertigstellung an den Kernhaushalt übertragen werden:

Objekt	Plan - Bestandsverminderung 2015
Käthe-Kollwitz-Schule	-10.124.300,00 €
EFRE Schießwall (zw. Am Mühlentor und Löffler-Straße)	-1.785.600,00 €
Grünanlage ehemlicher ZOB	-615.000,00 €
Lange Straße 4.BA	-1.785.100,00 €
Museumshafen Salinenstraße	-909.800,00 €
Salinenstraße	-804.900,00 €
Blumenkaskarden	-40.000,00 €
gesamt	-16.064.700,00 €

Die Baumaßnahmen an diesen Objekten wurden teilweise nicht begonnen oder nicht abgeschlossen.

Die tatsächliche Fertigstellung bzw. nach Fertigstellung in Vorjahren nachträglich zu übergebende Leistungen erfolgten bei nachfolgende Baumaßnahmen:

Objekt	Bestandsverminderung 2015	
Käthe-Kollwitz-Schule	-9.689.715,89 €	
Stadthaus	-702.258,67 €	Nachtrag
Lange Straße 4. BA 1. TBA	-295.703,79 €	
Lange Straße 4. BA 2. TBA	-100.949,74 €	Nachtrag
Lange Straße 4. BA 3. TBA	-705.500,00 €	
Am Mühlentor	-1.333.182,01 €	
Wiesenstraße 2. BA	-9.002,57 €	Nachtrag
Schießwall	-2.068.344,59 €	
Schießwall 2.BA	-294.534,75 €	Nachtrag
Wallanlagen und Credneranlagen	-463.775,27 €	Nachtrag
Blumenkaskarden	-31.508,17 €	
gesamt	-15.694.475,45 €	

Dies hatte zur Folge, dass die Sonderposten für öffentlich nutzbare Objekte nicht alle planmäßig ertragswirksam aufgelöst werden konnten. Die geplanten Negativerträge in Höhe von 16.064.700,00 € konnten mit 15.694.475,45 € zu 97,7% erzielt werden.

- D.4-Objekte

Die Bestandsverminderung über - 115.297,00 € resultiert aus dem Verkauf von D.4-Grundstücken aus dem Sondervermögen, (A2.1.2) und einer damit verbundenen Bestandsminderung in Höhe des Buchwertes der Grundstücke. Der geplante Negativertrag wurde um 587.703,00 € unterschritten, da D.4-Vermögen in geringerem Umfang als geplant veräußert wurde und somit weniger Erträge als ursprünglich vorgesehen erzielt werden konnten.

- Betriebskosten

Hier ist bei einem Planansatz von 0,00 € eine Bestandsverminderung über -47.489,01 € zu verzeichnen. Diese wurden aus der Betriebskostenabrechnung des Verwalters der D.4-Grundstücke übernommen. Lediglich -26.264,59 € sind dem Jahr 2015 zuzuschreiben. Die Differenz ergibt sich aus den Korrekturen der Quartalsübernahmen der Jahre 2012 - 2014 des Verwalters der D4-Vermögen.

Für die Betriebskosten wurden keine Sonderposten angelegt, da hier nur die Darstellung der bei der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald laufenden Betriebskosten erfolgt. Die Finanzierung erfolgt nicht aus Fördermitteln.

- weitere sonstige Erträge

Weitere sonstige Erträge erhielt das Sondervermögen aus Erstattungen von Steuern, der Auflösung der Sonderposten für die Fertigstellung der öffentlich nutzbaren Objekte und den Verkauf der D.4-Grundstücken, die ursprünglich von der Gemeinde angekauft und somit im sonstigen Sonderposten enthalten waren (siehe Bestandsverminderung).

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Dritter für öffentlich nutzbare Objekte waren in Höhe von 81.387,00 € geplant und konnten nicht erzielt werden

Die Umgestaltung der Wallanlage Schießwall, Schießwall 2.BA und Wallanlagen/Credneranlagen erfolgte aus Mitteln der Europäischen Union, die nach Fertigstellung der Maßnahme und Übergabe an den Kernhaushalt in Höhe von 3.542.630,38 € ertragswirksam aufgelöst wurden. Damit wurde der Planansatz um 3.406.830,38 € überschritten.

Der Erhalt von Ausgleichsbeträgen in Höhe 67.564,31 € bei einem Planansatz von 40.000,00 € erfolgte auf der Grundlage des Abschlusses von öffentlich rechtlichen Verträgen mit den Eigentümern von Grundstücken im Sanierungsgebiet. Die Verträge sind antragsbezogen und somit im Rahmen der Haushaltsplanung schwer einzuschätzen.

Die Erträge aus Verkaufserlösen für privat nutzbare Grundstücke beliefen sich bei geplanten 703.000,00 € auf 535.155,00 €. Die Grundstücke wurden zum Endwert veräußert, so dass bei der Veräußerung eine erhebliche Wertsteigerung gegenüber den Buchwerten aus den Gutachten des Gutachterausschusses des Landkreises Vorpommern-Greifswald oder anderen Sachverständigengutachten hervorgingen.

Die Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlung auf Bestellung der Gemeinde in Höhe von 6.543.486,17 € beziehen sich auf die Auflösung des Gemeindeanteils der fertiggestellten öffentlich nutzbaren Objekte.

Im Verhältnis zum Planansatz 2015 in Höhe von 11.862.165,00 € wurden 8.387.435,33 € Erträge erzielt. Der Minderertrag von -3.474.729,67 € resultiert insbesondere aus den nicht plangerechten Bestandserhöhung an öffentlich nutzbaren Objekten.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
10 Summe der Erträge	11.862.165,00 €	8.389.098,34 €	-3.473.066,66 €

ER. Nr. 19 Summe der Aufwendungen

Die Summe der Aufwendungen setzt sich aus den nachfolgenden Posten zusammen:

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Planansatz 2015 in Höhe von insgesamt 16.200.800,00 € für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde mit 7.668.862,68 € um 8.530.937,32 € unterschritten.

Die Abweichung basiert maßgeblich darauf, dass die geplanten investiven Aufwendungen für Baumaßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten in Höhe von 14.720.600,00 € lediglich mit 7.371.584,29 € in Anspruch genommen wurden, was auch zur Folge hatte, dass die Erträge aus den geplanten Bestandserhöhungen nicht erzielt werden konnten.

Der Planansatz von 60.000,00 € für die Unterhaltung des D.4-Vermögens wurde um 40.644,08 € unterschritten. Die Aufwendungen wurden aus der Betriebskostenabrechnung des Verwalters der D.4-Grundstücke übernommen.

Die für die Bewirtschaftung des D4-Vermögens geplanten 260.000,00 € wurden lediglich mit 32.320,06 € in Anspruch genommen.

Von den für die Fortschreibung des Rahmenplanes eingeplanten Mittel in Höhe von 120.000,00 € wurden nur 36.060,87 € benötigt.

Weitere Mittel für die Städtebauliche Planung wurden bei einem Planansatz von 185.000,00 € mit nur 91.742,21 € und für die Erörterung der beabsichtigten Sanierung mit 140.000,00 € mit lediglich mit 28.025,48 € beansprucht.

Die für den Grundstücksverkehr geplanten sonstigen Aufwendungen in Höhe von 151.000,00 € wurden auch nur mit 1.597,28 € in Anspruch genommen.

Die für Ordnungsmaßnahmen geplanten Mittel in Höhe von 150.000,00 € wurden nur mit 63.189,22 € beansprucht. Der Investitionsanteil für privat nutzbaren Objekte war mit 105.000,00 € geplant und wurden nicht genutzt.

Aufwendungen für nicht aktivierungsfähige Projekte waren mit 270.000,00 € geplant, wurden aber nicht in Anspruch genommen.

Mehraufwendungen auf einzelnen Sachkonten konnten über den Deckungsring aufgefangen werden.

Die großen Abweichungen resultieren auch in 2015 noch größtenteils daraus, dass sich die Stabsstelle Stadtсанierung noch im Aufbau befand und eine nahtlose Aufgabenübernahme durch die Fachämter nicht vollständig reibungslos erfolgte. Insbesondere Abstimmungsschwierigkeiten behinderten die laufende und kontinuierliche Aufgabenerfüllung.

14 - Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen für geleistete Zuwendungen für Baumaßnahmen an privat nutzbaren Objekten in Höhe von 224.600,00 € wurde mit 296.431,24 € in Anspruch genommen und damit um 71.831,24 € überschritten.

15 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Es wurden Zuwendungen in Höhe von 31.812,48 € ausgereicht und der Planansatz in Höhe von 500.000,00 € damit nur zu einem geringen Teil in Anspruch genommen. Das resultiert daraus, dass Zuwendungen auf Antrag und nach Baufortschritt ausgereicht werden. Wenn keine Anträge vorliegen oder die Nachweise von den Bauherren nicht erbracht werden, erfolgt keine weitere Ausreichung der Mittel.

18 - Sonstige Aufwendungen

Bei den sonstigen laufenden Aufwendungen wurden insgesamt 36.765,00 € geplant. Das Ergebnis ist ein Ertrag von 11.006,02 €. Das Ergebnis resultiert aus den Korrekturbüchern der Übernahme der Quartalsbuchungen des Verwalters des D4-Vermögens aus dem Jahr 2013. Das Ergebnis der Ertragsrechnung musste aufgrund der Korrekturen angepasst werden und die ursprüngliche Einstellung in die Sonderposten um 23.377,12 € reduziert und den Sonstigen Sonderposten „Anzahlung auf Sonderposten“ im fortgeschriebenen Finanzierungsverhältnis 2013 für den Ausgleich der Ergebnisrechnung zur Verfügung gestellt.

Bund: 30,57%
 Land: 45,47%
 Gemeinde: 23,96%

Die Anwendung des Finanzierungsschlüssels aus 2013 wurde gewählt, da es sich hier um das um ein Ergebnis handelt, welches ausschließlich auf Korrekturbüchern der Übernahme der Quartalsbuchungen des Verwalters des D4-Vermögens aus dem Jahr 2013 basiert.

Insgesamt wurden die Aufwendungen im Jahr 2015 mit einem Ergebnis von 7.987.100,38 € um 8.975.064,62 € unterschritten. Das liegt insbesondere an der schleppenden Durchführung der geplanten Baumaßnahmen und der geringfügigen Inanspruchnahme des Planansatzes für Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
19 Summe der Aufwendungen	16.962.165,00 €	7.987.100,38 €	- 8.975.064,62 €

ER. Nr. 21 Einstellung in die Kapitalrücklage

Die Einstellung in die Kapitalrücklage in Höhe von 401.997,96 € wurde erforderlich, um die Differenz zwischen Buchwert und Einbringungswert der privat nutzbaren Objekte nach Veräußerung darzustellen, um dann aus der Allgemeinen Kapitalrücklage die Mittel dem Gemeindeanteil für einen möglichen Komplementäranteil aus Verkaufserlösen unter den Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich zur Verfügung zu stellen.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
21 Summe der Aufwendungen	0,00 €	401.997,96 €	401.997,96 €

ER. Nr. 25 Jahresergebnis

Im Städtebaulichen Sondervermögen werden die Aufwendungen durch die Erträge gedeckt. Der Fortgeschriebene Ansatz von – 5.100.000,00 € im Jahr 2015 beruht auf der für den Investitionsanteil für öffentlich nutzbare Objekte genehmigten Ermächtigungsübertragung aus dem Jahr 2014.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
25 Jahresergebnis	-5.100.000,00 €	0,00 €	5.100.000,00 €

VI. Angaben zur Finanzrechnung

FR. Nr. 10 Summe der laufenden Einzahlungen

Die Summe der laufenden Einzahlungen setzt sich aus den nachfolgenden Posten zusammen:

02 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen

Die Abweichung beläuft sich bei einem Planansatz von 407.199,00 € und einem Jahresergebnis von 1.112.254,74 € auf 705.055,74 €.

Hier wurde der Betrag von 1.093.183,02 € aus den Sonstigen Sonderposten „Anzahlung auf Sonderposten“ im fortgeschriebenen Finanzierungsverhältnis 2015 für den Ausgleich der Ergebnisrechnung finanzwirksam eingebucht.

Weitere 19.071,72 € resultieren aus Korrekturbuchungen der Vorjahre unter Anwendung der entsprechenden Finanzierungsschlüssel.

2012 = 38.410,18 €

2014 = - 19.338,46 €

Die Anwendung der Finanzierungsschlüssel aus 2012 bzw. 2014 wurden gewählt, da es sich hier um Korrekturbuchen des Jahresabschlüsse 2012 und 2014 handelt, durch die sich der in 2012 erzielte Jahresfehlbetrag erhöht und der in 2014 erzielte Jahresfehlbetrag reduziert hat..

05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Planansatz von 179.500,00 € wurde bei tatsächlichen Einzahlungen von 206.368,48 € um 26.868,48 € übererfüllt.

Dieses positive Ergebnis resultiert insbesondere daraus, dass bei einem Planansatz von 19.500,00 € Einzahlungen von 136.712,95 € für die Verpachtung von Flächen innerhalb des Sanierungsgebietes und Erbbauzinsen erzielt wurden. Entgegen dem Planansatz kam es hier zu Mehreinzahlungen in Höhe von 117.212,95 €. Diese resultieren aus der nachträglichen Zuführung des Erbbauzinses für die Mühlenstraße 30 aus dem Kernhaushalt an das Städtebauliche Sondervermögen.

Dagegen konnten bei den über den Verwalter der D.4-Grundstücke eingebrachten Mieten und Pachten bei einem Planansatz von insgesamt 160.000,00 € lediglich 69.545,53 € erzielt werden. Die Differenz von 90.454,47 € basiert auf dem mangelnden Bauzustand der Gebäude auf den D.4-Grundstücken. Die Gebäude werden größten Teils zum Verkauf vorbereitet und somit freigezogen.

Weitere 110,00 € wurden für die Duldung der Überbauung Steinstr. 2 durch den Eigentümer eingezahlt.

06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich

Es wurden für den Abbruch von Garagenkomplexen Kosten in Höhe von 4.678,23 € auf die Eigentümer umgelegt, die hier als Einzahlung verbucht wurden.

07 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen

Bei einem Planansatz von 62.000,00 € wurde eine Einzahlung von - 19.403,97 € erzielt.

Die hohe Abweichung resultiert insbesondere aus dem Vorteilsausgleich aus Altlasten im Rahmen eines Gerichtsverfahrens, welches mit den festgestellten Unregelmäßigkeiten im Zeitrahmen des Vertragsverhältnisses mit dem Sanierungsträger zusammenhängt. Die Zahlungen sind im Städtebaulichen Sondervermögen 161 eingegangen und wurden nun korrekt an das Städtebauliche Sondervermögen 193 weitergereicht.

08 – Sonstige laufende Einzahlungen

Es sind bei Planansätzen in Höhe von insgesamt 9.940.048,00 € Einzahlungen von 7.204.895,79 € zu verzeichnen.

Die geplanten Bestandserhöhungen und Bestandsverminderungen der Betriebskosten im Rahmen der Bewirtschaftung der D.4- Grundstücke wurden bei einem Planansatz von 40.400,00 € und einem Ergebnis von -3.310,99 € mit 43.710,99 € unterschritten. Das lag zu einem großen Teil an den erforderlichen Korrekturbuchungen der Jahre 2012 und 2013, die unter VII. Sonstige Angaben einzeln aufgeführt werden.

Die geplanten 105.000,00 € für privat nutzbare Objekte wurden nicht erzielt, da keine Ankäufe oder anderweitige Bestandserhöhungen von D.4-Objekten erfolgt sind.

Bei einigen Finanzkonten unter den sonstigen laufenden Einzahlungen erfolgte die Planung 2015 auf fehlerbehafteten Finanzkonten.

Es erfolgte eine Neuanlage der Finanzkonten.

Bestandserhöhung:

65152300 Planansatz 9.620.600,00 € ➡ 65152200 Ergebnis 7.348.772,44 €

Bestandsverminderung:

65157000 Planansatz -703.000,00 € ➡ 65153100 Ergebnis -115.297,00 €

65158000 Planansatz -16.046.700,00 € ➡ 65153200 Ergebnis -15.694.475,45 €

Einzahlungen für erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte:

66751000 Planansatz -1.258.853,00 € ➡ 68143000 Ergebnis -3.972.450,56 €

Abgang sonstiger Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten Bund, Land, Gemeinde, Dritte und Europa

66750000 Planansatz 9.317.054,00 € ➡ 66760000 Ergebnis 14.332.738,58 €

66752000 Planansatz 7.450.647,00 €

Die Einzahlungen für Ausgleichsbeträge wurden bei einem Planansatz von 40.000,00 € um 23.766,51 € überschritten. Die Ausgleichsbeträge sind nicht planbar, da antragsabhängig.

Es wurden über die Verkäufe von D.4-Grundstücken 1.052.449,96 € erzielt. Damit wurde der Planansatz von 703.000,00 € um 349.449,96 € überschritten.

Da es sich bei den Verkäufen von D.4-Objekten ausschließlich um Objekte gehandelt hat die von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eingebracht wurden, konnten die vorhandenen Sonderposten nicht ertragswirksam aufgelöst werden. Die unter den Finanzkonten 66740001,

66740002 von je 173.110,00 € für Bund und Land und unter 66740003 von 148.380,00 € für die Gemeinde geplante Auflösung der Sonderposten konnte nicht erzielt werden.

Unter den sonstigen Einzahlungen wurden für die Rückzahlung zu viel gezahlter Zuschüsse 267.680,98 € verbucht. Damit wurde der Planansatz 195.300,00 € um 72.380,98 € überschritten. Die Erstattung der überzahlten Städtebaufördermittel für die private Modernisierungsmaßnahme Markt 22 in Höhe von 199.796,96 € überstieg bereits den Planansatz. Eine korrekte Planung der Rückerstattungen ist sehr schwierig, da diese Erstattungen auf der Grundlage der förderrechtlichen Prüfungen der Einzelverwendungsnachweise durch das Landesförderinstitut M-V erfolgen.

14.950,86 € konnten über einen gerichtlichen Vergleich erzielt werden.

Die Summe der laufenden Einzahlungen wurde im Verhältnis zum Planansatz insgesamt um 2.079.953,63 € unterschritten.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
09 Summe der laufenden Einzahlungen	10.588.747,00 €	8.508.793,37 €	- 2.079.953,63 €

FR. Nr. 17 Summe der laufenden Auszahlungen

Die Summe der laufenden Auszahlungen ergibt sich aus den folgenden Posten:

12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Planansatz 2015 in Höhe von insgesamt 17.701.924,80 € für Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen wurde um 8.610.304,87 € unterschritten. Die Unterschreitung basiert maßgeblich darauf, dass die Auszahlungen für den Investitionsanteil an öffentlich nutzbaren Objekten mit 16.221.724,80 € um 7.383.906,10 € geringer ausgefallen sind, als im Planansatz vorgesehen.

Eine weitere Abweichung war bei den Auszahlungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke des Umlaufvermögens zu verzeichnen. Die Planansätze von insgesamt 260.000,00 € für die Unterhaltung des D.4-Vermögens wurde mit 227.146,14 € unterschritten. Die Auszahlungen wurden aus der Betriebskostenabrechnung des Verwalters der D.4-Grundstücke - der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald übernommen.

Die für die Fortschreibung des Rahmenplanes eingeplanten Mittel in Höhe von 120.000,00 € wurden nur mit 36.060,57 € in Anspruch genommen.

Weitere Mittel für die Städtebauliche Planung wurden bei einem Planansatz von 185.000,00 € nur mit 68.108,91 € und für die Erörterung der beabsichtigten Sanierung mit 140.000,00 € mit 27.680,48 € beansprucht.

Die für den Grundstücksverkehr geplanten sonstigen Auszahlungen in Höhe von 151.000,00 € wurden auch nur mit 1.597,28 € in Anspruch genommen.

Die geplanten Auszahlungen für Ordnungsmaßnahmen nach § 147 Abs. 2 BauGB von 150.000,00 € wurden lediglich mit 36.209,97 € beansprucht und für den Investitionsanteil an privat nutzbaren Objekten von 105.000,00 € und für nicht aktivierungsfähige Projekte von 270.000,00 € wurden nicht in Anspruch genommen.

Sicherheitseinbehalte für laufende Baumaßnahmen bestehen in Höhe von 50.532,08 €. Aufgrund einer Gesetzesänderung im Jahr 2016 werden ab 2016 alle Sicherheitseinbehalte unter investiver Auszahlung verbucht und so getan, als ob die Maßnahme bezahlt wurde. Gleichzeitig erfolgt die Einzahlung unter durchlaufenden Geldern und wird dort so lange auf dem Verbindlichkeitenkonto für durchlaufende Gelder verwahrt bis die tatsächliche Auszahlung unter den durchlaufenden Geldern erfolgt. Aus diesem Grund erfolgte eine Umbuchung aller noch in 2015 eingebuchter aber nach 2016 auszahlenden Sicherheitseinbehalte an P.4.11 Sachkonto 37922000, so dass hier nur noch 38.513,95 € verbleiben.

Die großen Abweichungen resultieren auch in 2015 noch größtenteils daraus, dass sich die Stabsstelle Stadtanierung im Aufbau befand und eine nahtlose Aufgabenübernahme durch die Fachämter nicht vollständig reibungslos erfolgte. Insbesondere Abstimmungsschwierigkeiten behinderten die laufende und kontinuierliche Aufgabenerfüllung.

13 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Es wurden Zuwendungen in Höhe von 42.884,84 € ausgereicht und der Planansatz in Höhe von 500.000,00 € damit nicht vollständig in Anspruch genommen. Ursache ist, dass Zuwendungen nach Baufortschritt ausgereicht werden. Wenn die Nachweise von den Bauherren nicht erbracht werden, erfolgt keine weitere Auszahlung der Mittel. Des Weiteren sind Zuwendungen Antragsabhängig, angekündigte Anträge wurden nicht gestellt und somit konnten die Zuwendungen nicht wie geplant ausgezahlt werden.

16 - Sonstige laufende Auszahlungen

Der Planansatz in Höhe von insgesamt 22.200,00 € wurde mit 145.792,00 € in Anspruch genommen. Die Überzahlung basiert darauf, dass aufgrund von überzahlten Eigenanteilen bei den EFRE-unterstützten Baumaßnahmen EFRE Schießwall 2. BA - zwischen Fr.-Loeffler-Straße und Hansering in Höhe von 74.644,65 €, EFRE Münthergrund und Goethegrund in Höhe von 11.306,05 € und EFRE Schießwall 1. BA - zwischen Am Mühlentor und Fr.-Loeffler-Straße in Höhe von 46.343,30 € eine Rückerstattung an den Kernhaushalt erfolgen musste.

Der Planansatz für laufende Auszahlungen wurde insgesamt mit 8.943.828,03 € unterschritten.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
17 Summe der laufenden Auszahlungen	18.224.124,80 €	9.280.296,77 €	-8.943.828,03 €

FR. Nr. 24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit beinhaltet

19 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Es wurde von dem Planansatz in Höhe von -4.601.638,00 € und bei einer tatsächlichen Einzahlung von -5.575.264,65 € um -973.626,65 € abgewichen.

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit beinhaltet:

a) die Erhöhung der Sonderposten Bund, Land und Gemeinde für investive Zuschüsse mit Zweckbindung für privat nutzbare Grundstücke in Höhe von 296.827,45 €. Bei einem Planansatz von 1.140.699,00 € haben wir hier eine Abweichung in Höhe von -843.871,55 €. Ursache sind hier die nicht oder nicht in voller Höhe ausgezahlten Zuwendungen, wodurch sich die Erhöhung der Sonderposten ebenfalls abweichend darstellen musste.

b) außerplanmäßige Einzahlung für erhaltene Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öffentlich nutzbare Objekte in Höhe von -3.972.450,56 €. Hier wurde entgegen der Planung das Sachkonto 34431000 mit dem ursprünglichen Finanzkonto 66751000 korrigiert und die Ein- und Auszahlungen in 68143000 verbucht. Damit ist das Ergebnis aus den laufenden Einzahlungen in die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen übergegangen.

c) Es wurden KAG-Beiträge für den Platz am NDR-Studio in Höhe von 1.144,70 € und für den Ausbau der Knopfstraße in Höhe von 115.149,44 € eingezahlt, diese wurden im Finanzierungsverhältnis 2015 auf die Anzahlungen auf Sonderposten aufgeteilt. Ebenso wurden die in 2013 eingezahlten Stellplatzablösesummen für die Joh.-Seb.-Bach-Straße 25 mit 437,38, Rakower Straße mit 10.000,00 € und Domstraße 30 mit 15.000,00 € den Anzahlungen auf Sonderposten der Gemeinde als Korrekturbuchung für 2013 zugeführt.

d) Weiterhin sind die „Anzahlung auf Sonderposten“ für Bund, Land und Gemeinde hier erfasst und damit erfolgten die Umbuchungen der Bestände, die nun hier zu erkennen sind.

e) Es wurden Abgänge für die Auflösung der Sonderposten von Bund, Land und Gemeinde des D.4.-Vermögens geplant. Da lediglich durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald eingebrachte Grundstücke veräußert wurden, wurde der Planansatz in Höhe von insgesamt -598.000,00 € nicht beansprucht.

f) Die Einzahlungen aus der Auflösung der Sonderposten für öffentlich nutzbare Maßnahmen konnten aufgrund des Bauverzugs nicht planmäßig durchgeführt werden, wodurch hier große Planabweichungen zu erkennen sind.

21 - Einzahlungen aus Anlagevermögen

Hier liegt ein Planungsfehler in Höhe von 270.000,00 € vor. Die tatsächlichen Einzahlungen für die ausgereichten Darlehen wurden unter dem Finanzkonto 68760000 unter den Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen eingenommen.

22 - Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen

Es sind Tilgungsraten von Darlehen an Eigentümer für private Modernisierungsmaßnahmen in Höhe von 273.175,10 € außerplanmäßig zu erkennen. Der Planansatz wurde irrtümlich auf dem Finanzkonto 68639000 mit 270.000,00 € festgeschrieben.

23 - Sonstige Investitionseinzahlungen

Es wurde von dem Planansatz in Höhe von 16.767.700,00 € bei einer Einzahlung von 15.339.966,50 € um -1.427.733,50 € abgewichen.

Die Abweichung resultiert auch hier aus der nicht durchgeführten Fertigstellung von Baumaßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten, wodurch die Bestandsverminderung nicht in voller Höhe verbucht werden konnte.

Es liegt hier ein Planungsfehler vor. Die für die Bestandsverminderung von privat nutzbaren Objekten geplanten 703.000,00 € wurden nicht auf dem richtigen Sachkonto geplant, dadurch kommt es zu einer Verschiebung in der Darstellung. Von den geplanten 703.000,00 € wurden nur 116.697,00 tatsächlich beansprucht, da es zu weniger Verkäufen von D.4-Grundstücken kam, als ursprünglich im Rahmen der Planung angezeigt.

Die Bestandsverminderung der Allgemeinen Kapitalrücklage blieb mangels Erfahrungswerte, wie sich Verkäufe der D.4-Objekte bilanziell und finanztechnisch darstellen, ungeplant. Sie betrug in 2015 -518.694,96 €.

Die Bestandsverminderung von Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten ist bei einem Planansatz von 16.064.700,00 € mit 15.694.475,45 € um -370.224,55 € abgewichen.

Die Einzahlungen aus der Bestandsverminderung der Betriebskosten wurden aus der Betriebskostenabrechnung des Verwalters der D.4-Grundstücke - der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald übernommen.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
24 Summe der Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.436.062,00 €	10.037.876,95 €	-2.398.185,05 €

FR. Nr. 28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beinhaltet

25 - Auszahlungen für Anlagevermögen

Hier wurden bei einem Planansatz von 1.1635.300,00 € Auszahlungen in Höhe von 296.827,45 € vorgenommen für Zuwendungen aus dem Städtebaulichen Sondervermögen für Baumaßnahmen an privat nutzbaren Objekten. Die Auszahlungen sind antragsbezogen und abhängig von dem Baufortschritt der Baumaßnahme und können erst nach Vorliegen aller Voraussetzungen vorgenommen werden. 1.338.472,55 € wurden nicht in Anspruch genommen.

27 - Sonstige Investitionsauszahlungen

Der Planansatz in Höhe von 14.761.000,00 € wurde mit 7.345.485,53 € beansprucht. Die Abweichung beträgt -7.415.514,47 € und resultiert insbesondere aus dem Bauverzug bei Baumaßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten und der daraus resultierenden nicht erforderlichen Bestandserhöhung.

Die Einzahlungen aus der Bestandserhöhung der Betriebskosten wurden aus der Betriebskostenabrechnung des Verwalters der D.4-Grundstücke - der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald übernommen.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionszuwendungen	16.396.300,00 €	7.642.312,98 €	-8.753.987,02 €

FR. Nr. 30 Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag

Dieser Posten weist bei einem geplanten Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von -11.595.615,80 € einen tatsächlichen Finanzmittelüberschuss von 1.624.060,57 € aus. Das Ergebnis fällt somit um 13.219.676,37 € besser aus, als in der Gesamtermächtigung 2015 vorgesehen, was insbesondere auf den Bauverzug bei Baumaßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten zurückzuführen ist.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
30 Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-11.595.615,80 €	1.624.060,57 €	13.219.676,37 €

FR. Nr. 34 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Es gab in 2015 keine Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
34 Saldo der Kredite - Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €

FR. Nr. 35 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen

Sicherheitseinbehalte für laufende Baumaßnahmen bestehen in Höhe von 64.453,51 €. Aufgrund einer Gesetzesänderung im Jahr 2016 werden ab 2016 alle Sicherheitseinbehalte unter investiver Auszahlung verbucht und so getan, als ob die Maßnahme bezahlt wurde. Gleichzeitig erfolgt die Einzahlung unter durchlaufenden Geldern und wird dort so lange auf dem Verbindlichkeitenkonto für durchlaufende Gelder verwahrt bis die tatsächliche Auszahlung unter den durchlaufenden Geldern erfolgt. Aus diesem Grund erfolgte eine Umbuchung aller noch in 2015 eingebuchter aber nach 2016 auszahlenden Sicherheitseinbehalte an P.4.11 Sachkonto 37922000, so dass hier nunmehr 64.453,51 € zur Einzahlung kamen.

Unter den ungeklärten Zahlungseingängen wurden auf der Grundlage einer in 2015 noch anhängigen Klage gegen mehrere Personen wegen Veruntreuung von Geldern, 88.382,53 € durch eine Pfändung dem Städtebaulichen Vermögen 161 vorerst zugeführt. Von hier erfolgte im Januar 2016 die Verteilung an die anderen betroffenen Sondervermögen.

Eine weitere Zahlung resultiert aus einer Umbuchung des vom ehemaligen Sanierungsträger nicht ausgereichten Bankbestand des Treuhandkontos in Höhe von 376.567,38 € in die durchlaufenden Gelder.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
35 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00 €	529.403,42 €	509.403,42 €

FR. Nr. 36 Veränderung der liquiden Mittel

Die liquiden Mittel haben sich im Jahr 2015 um 2.153.463,99 € erhöht und betragen nun entsprechend den Kontoauszügen vom 31.12.2015 der WVG mbH Greifswald und des Städtebaulichen Sondervermögens 161 7.688.351,41 €.

Davon sind 5.289,05 € den liquiden Mittel der WVG mbH aus der Bewirtschaftung der D.4-Grundstücke und 7.683.062,36 € dem Städtebaulichen Sondervermögens 161 zuzurechnen.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
36 Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite	-11.595.615,80 €	2.153.463,99 €	13.749.079,79 €

VII. Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 bestehen keine finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnliche Verpflichtungen.

2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, welche noch keine Verbindlichkeiten begründen

Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.

3. Haushaltsermächtigungen

Es wurden Haushaltsermächtigungen nach § 15 GemHVO-Doppik aus dem Vorjahr übernommen und in voller Höhe in Anspruch genommen.

Produkt	Sachkonto	USK	Summe	Inanspruchnahme
51103020	52692000	52692.40000	5.100.000,00 €	5.100.000,00 €
	72692000			6.601.124,80 €
51103020	14240000	14240.40000	5.100.000,00 €	5.100.000,00 €
	78821200			5.100.000,00 €

Es wurden Haushaltsermächtigungen in Höhe von 14.894.194,20 € in das Jahr 2015 übertragen.

Produkt	Sachkonto	USK	Summe
51103020	52692000	52692.40000	7.298.481,40 €
	72692000		7.298.481,40 €
51103020	14240000	14240.40000	7.298.481,40 €
	78821200		7.298.481,40 €

Der Übertrag war unter anderem erforderlich für die Fortführung der bereits begonnenen oder noch nicht begonnenen, aber bereits durch das Landesförderinstitut M-V bestätigten Investitionen an öffentlich nutzbaren Objekten.

4. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag liegen keine Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Stadt ergeben.

5. Sonstige wesentliche Verträge

Wesentliche Verträge wurden nicht geschlossen.

6. Korrekturen Jahresabschluss 2012

Aufgrund fehlerhafter Verbuchungen mussten diverse Korrekturen vorgenommen werden, die nachfolgend dargestellt sind.

Produkt	Sachkonto	USK	Summe in €	Inhalt
51103020	14250000	14250.00000	-8.907,25 €	Rückbuchung WVG
51103020	14250000	14250.00000	-8.453,43 €	Rückbuchung WVG
51103020	14250000	14250.40000	-482,16 €	Rückbuchung WVG
51103020	14250000	14250.40000	-36.083,61 €	Rückbuchung WVG
51103020	45132000	45132.40000	-8.907,25 €	Rückbuchung WVG
51103020	45132000	45132.40000	-8.453,43 €	Rückbuchung WVG
51103020	45131000	45131.00000	-482,16 €	Rückbuchung WVG
51103020	45131000	45131.00000	-36.083,61 €	Rückbuchung WVG
51103020	14250000	14250.40000	8.907,25 €	Korrekturbuchung Bestandserhöhung WVG
51103020	14250000	14250.40000	8.453,43 €	Korrekturbuchung Bestandserhöhung WVG
51103020	45131000	45131.00000	8.907,25 €	Korrekturbuchung Bestandserhöhung WVG

Produkt	Sachkonto	USK	Summe in €	Inhalt
51103020	45131000	45131.00000	8.453,43 €	Korrekturbuchung Bestandserhöhung WVG
51103020	14250000	14250.00000	482,16 €	Korrekturbuchung Bestandsverminderung WVG
51103020	14250000	14250.00000	36.083,61 €	Korrekturbuchung Bestandsverminderung WVG
51103020	45132000	45132.40000	482,16 €	Korrekturbuchung Bestandsverminderung WVG
51103020	45132000	45132.40000	36.083,61 €	Korrekturbuchung Bestandsverminderung WVG
51103020	23982000	23982.00000	-11.703,58 €	Korrektur Ausgleich Ergebnisrechnung durch Buchungen WVG
51103020	41710000	41710.00000	11.703,58 €	Korrektur Ausgleich Ergebnisrechnung durch Buchungen WVG
51103020	23983000	23983.00000	-17.653,32 €	Korrektur Ausgleich Ergebnisrechnung durch Buchungen WVG
51103020	41720000	41720.00000	17.653,32 €	Korrektur Ausgleich Ergebnisrechnung durch Buchungen WVG
51103020	23985000	23985.00000	-9.053,28 €	Korrektur Ausgleich Ergebnisrechnung durch Buchungen WVG
51103020	41740000	41740.00000	9.053,28 €	Korrektur Ausgleich Ergebnisrechnung durch Buchungen WVG

7. Korrekturen Jahresabschluss 2013

Aufgrund fehlerhafter Verbuchungen mussten diverse Korrekturen vorgenommen werden, die nachfolgend dargestellt sind.

Produkt	Sachkonto	USK	Summe in €	Inhalt
51103020	14250000	14250.00000	-10.887,06 €	Rückbuchung WVG
51103020	14250000	14250.00000	-10.821,65 €	Rückbuchung WVG

Produkt	Sachkonto	USK	Summe in €	Inhalt
51103020	45132000	45132.40000	-10.887,06 €	Rückbuchung WVG
51103020	45132000	45132.40000	-10.821,65 €	Rückbuchung WVG
51103020	14250000	14250.40000	-33.397,27 €	Rückbuchung WVG
51103020	45131000	45131.00000	-33.397,27 €	Rückbuchung WVG
51103020	17990000	17990.00000	-24,08 €	Korrektur Bilanzkonto WVG
51103020	14250000	14250.40000	10.887,06 €	Korrekturbuchung Bestandserhöhung WVG
51103020	14250000	14250.40000	10.821,65 €	Korrekturbuchung Bestandserhöhung WVG
51103020	45131000	45131.00000	10.887,06 €	Korrekturbuchung Bestandserhöhung WVG
51103020	45131000	45131.00000	10.821,65 €	Korrekturbuchung Bestandserhöhung WVG
51103020	14250000	14250.00000	33.397,27 €	Korrekturbuchung Bestandsverminderung WVG
51103020	45132000	45132.40000	33.397,27 €	Korrekturbuchung Bestandsverminderung WVG
51103020	37630000	37630.00000	24,08 €	Korrektur Bilanzkonto WVG
51103020	23982000	99996.00067	-7.146,39 €	Korrektur Ausgleich Ergebnisrechnung durch Buchungen WVG
51103020	23983000	99996.00081	-10.629,58 €	Korrektur Ausgleich Ergebnisrechnung durch Buchungen WVG
51103020	23985000	99996.00082	-5.601,15 €	Korrektur Ausgleich Ergebnisrechnung durch Buchungen WVG
51103020	56560000	99996.40049	-23.377,12 €	Korrektur Ausgleich Ergebnisrechnung durch Buchungen WVG
51103020	34431000	34431.00009	-437,38 €	Stellplatzerlöse Bachstr. 25
51103020	23985000	23985.00000	437,38 €	

Produkt	Sachkonto	USK	Summe in €	Inhalt
51103020	34431000	34431.00009	-10.000,00 €	Ablösung Stellplätze Greifswald Flur 31, Flurst. 11/3; 12/3; 13; 14; 15; 16/2 und 16/3 Rakowerstr.
51103020	23985000	23985.00000	10.000,00 €	
51103020	34431000	34431.00009	-15.000,00 €	Ablösung von 3 Stellplätzen Domstraße 30 (Gemarkung Greifswald, Flur 31, Flurst.99)
51103020	23985000	23985.00000	15.000,00 €	
51103020	52692000	52692.40000	1.663,01 €	Nachbuchung SEB aus Rechnung 2013 Kollwitz-Schule
51103020	37922000	99999.00002	1.663,01 €	

8. Korrekturen Jahresabschluss 2014

Aufgrund fehlerhafter Verbuchungen mussten diverse Korrekturen vorgenommen werden, die nachfolgend dargestellt sind.

Produkt	Sachkonto	USK	Summe in €	Inhalt
51103020	14250000	14250.00000	-9.669,23 €	Rückbuchung WVG
51103020	45132000	45132.40000	-9.669,23 €	Rückbuchung WVG
51103020	14250000	14250.40000	9.669,23 €	Korrekturbuchung Bestandserhöhung WVG
51103020	45132000	45132.40000	9.669,23 €	Korrekturbuchung Bestandserhöhung WVG
51103020	23982000	23982.00000	6.045,20 €	Korrektur Ausgleich Ergebnisrechnung durch Buchungen WVG
51103020	41710000	41710.00000	-6.045,20 €	Korrektur Ausgleich Ergebnisrechnung durch Buchungen WVG
51103020	23983000	23983.00000	8.706,17 €	Korrektur Ausgleich Ergebnisrechnung durch Buchungen WVG
51103020	41720000	41720.00000	-8.706,17 €	Korrektur Ausgleich Ergebnisrechnung durch Buchungen WVG

Produkt	Sachkonto	USK	Summe in €	Inhalt
51103020	23985000	23985.00000	4.587,09 €	Korrektur Ausgleich Ergebnisrechnung durch Buchungen WVG
51103020	41740000	41740.00000	-4.587,09 €	Korrektur Ausgleich Ergebnisrechnung durch Buchungen WVG

06. 11. 2023

Greifswald,

Dr. Stefan Fassbinder

Oberbürgermeister

Posten	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 1 bzw. § 47 Abs. 5 Nr. 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Aufwandsbeiträge							Restbuchwerte	
		Stand zum 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Um- buchungen 2015	Stand zum 31.12.2015	Aufgelaufene Abschrei- bungen zum 31.12.2014	Zu- schreibungen 2015	plannmäßige Ab- schreibungen 2015	Umbuchungen 2015	Aufgelaufene Ab- schreibungen auf Abgänge	außerplan- mäßige Ab- schreibungen/ Aufwands- beiträge	Abschrei- bungen zum 31.12.2015	Restbuch- werte am Ende 2015	Restbuch- werte am Ende 2014
In €															
1	Anlagenübersicht	1.074.921,05	152.982,15	0,00	0,00	931.451,96	0,00	0,00	296.431,24	0,00	0,00	0,00	296.431,24	931.451,96	1.074.921,05
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände														
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.1.2	Sachliche Rechte und Werten	525.508,70	116.916,00	0,00	96.973,00	412.966,46	0,00	0,00	296.431,24	0,00	0,00	0,00	296.431,24	442.966,46	
1.1.3	Geldwerte Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.1.5	Geldwerte Anlagen auf immaterielle Vermögensgegenstände	549.412,35	36.046,15	0,00	-96.973,00	488.485,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	488.485,50	549.412,35	
1.2	Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.1	Wild Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.4	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.8	Betriebe- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.10	Geldwerte Anlagen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3	Finanzanlagen	4.500.041,86	0,00	588.198,79	0,00	3.911.843,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.911.843,07	4.500.041,86	
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckerlöse, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.6	Identitäten, Rechte, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.9	Pensionsverpflichtungen	4.500.041,86	0,00	588.198,79	0,00	3.911.843,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.911.843,07	4.500.041,86	
Summe Anlagevermögen		5.576.103,42	152.982,15	588.198,79	0,00	4.843.295,03	0,00	0,00	296.431,24	0,00	0,00	0,00	296.431,24	5.576.103,42	
2.1.1	Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen														
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	5.576.103,42	296.827,45	589.606,34	0,00	5.303.324,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.576.103,42	
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		5.576.103,42	296.827,45	589.606,34	0,00	5.303.324,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.576.103,42	

Forderungsübersicht 2015

Posten (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Art	Forderungen zum 31.12.2015					Bilanzwert zum 31.12.2014	
		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		von mehr als fünf Jahren		Nominale wert		
		1	2	3	4		5	6
in EUR								
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	180.629,97	0,00	0,00	180.629,97	0,00	180.629,97	86.326,32
	darunter:							
	a) Gebührenforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	b) Beitragsforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	c) Steuerforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aa) Grundsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	bb) Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	cc) Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	d) Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	180.629,97	0,00	0,00	180.629,97	0,00	180.629,97	86.326,32
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistungen	589.375,42	0,00	0,00	589.375,42	0,00	589.375,42	248.645,54
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	49,45	0,00	0,00	49,45	0,00	49,45	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	12.422,08	0,00	0,00	12.422,08	0,00	12.422,08	12.422,08
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	6.563,44	0,00	5.317,44	11.880,88	0,00	11.880,88	34.068,41
	darunter:							
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	6.563,44	0,00	5.317,44	11.880,88	0,00	11.880,88	34.068,41
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	24,08	0,00	376.567,38	376.591,46	0,00	376.591,46	376.567,38
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	789.064,44	0,00	381.884,82	1.170.949,26	0,00	1.170.949,26	758.029,73

Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2015

Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2015			Stand zum 31.12.2015 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2014 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
in EUR						
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen davon:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	19.098,07	0,00	0,00	19.098,07	31.671,84
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.512.494,30	38.513,95	0,00	1.551.008,25	3.077.562,50
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-244,53	0,00	0,00	-244,53	47.099,52
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderverbänden, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.474.389,62	0,00	0,00	1.474.389,62	5.088.660,48
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.474.389,62	0,00	0,00	1.474.389,62	5.088.660,48
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	553.630,77	0,00	0,00	553.630,77	24.209,27
4	Summe der Verbindlichkeiten	3.559.368,23	38.513,95	0,00	3.597.882,18	8.269.203,61

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2015

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2015				Übortrag	neu gebildete Erm.-Übertr.	Erm.-Übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
161 - Sanierungsgebiet Innenstadt / Fleischervorstadt								
5.1.1.03.02.0 / 14240000		5.100.000,00	5.100.000,00	0,00	0,00	7.298.481,40	7.298.481,40	
78821200		5.100.000,00	5.100.000,00	0,00	0,00	7.298.481,40	7.298.481,40	
14240.40000	Unfertige Leistungen und unfertige Erzeugnisse des Städtebaulichen Sondervermögens: öff. nutzbare Objekte	5.100.000,00	5.100.000,00	0,00	0,00	7.298.481,40	7.298.481,40	
5.1.1.03.02.0 / 52692000		6.601.124,80	6.601.124,80	0,00	0,00	7.298.481,40	7.298.481,40	
72692000								
52692.40000	Aufwendungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte							
Summe Produkt / SK:		10.200.000,00	10.200.000,00	0,00	0,00	14.596.962,80	14.596.962,80	
Summe Finanzkonto:		11.701.124,80	11.701.124,80	0,00	0,00	14.596.962,80	14.596.962,80	

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen 2015					
Verpflichtungs- ermächtigungen (gemäß § 53 Satz 2 GemHVO- Doppik)	Gesamtbetrag	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des 2. Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des 3. Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre
im Haushaltsjahr 2014	8.900.000,00	7.000.000,00	1.900.000,00	0,00	0,00
im Haushaltsjahr 2015					
Zuwendungen mit zeitlicher Zweckbindung	1.800.000,00	800.000,00	1.000.000,00	0,00	0,00
Ernst-Moritz-Arndt-Schule	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00
Stadtarchiv	6.000.000,00	2.000.000,00	4.000.000,00	0,00	0,00
Hafenstraße	400.000,00	400.000,00	0,00		
Mühlenstraße	697.500,00	0,00	697.500,00	0,00	0,00
B-Plan 55	3.150.000,00	2.150.000,00	1.000.000,00	0,00	0,00
Robert-Blum-Straße	623.400,00	623.400,00	0,00	0,00	0,00
Summe	13.670.900,00	5.973.400,00	7.697.500,00	0,00	0,00

Angaben zu den Vorfällen des städtebaulichen Sondervermögens "Innenstadt / Fleischervorstadt" zum 31. Dezember 2015
 Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten

	Objekt-Nr.	Vorfall	Fälligkeit	Kosten	Verhältnisschleichen	Forderungen	Einbehalt	Differenz	Abgang an KHH	Abgang ohne KHH	Gesamt
a	Strußen, Wäge, Plätze	2.526.700,03	0,00	2.056.242,20	361.935,41	0,00	21.506,11	1.676.222,91	2.475.846,28	0,00	2.107.095,95
	Bahnholzwierel	5745/5936/5416	0,00	227.341,80	70.551,44	0,00	0,00	156.790,36	0,00	0,00	1.178.601,86
	Halenstraße	6039	0,00	13.097,07	0,00	0,00	0,00	13.097,07	0,00	0,00	29.992,79
	Robert-Bum-Straße	6050	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.624,14
	Lange Straße 4. BA, 1. TBA	6060	0,00	297.272,98	112.826,18	0,00	2.930,47	181.516,33	295.703,79	0,00	115.756,56
	Karl Marx-Platz	6080	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.496,49
	Lange Straße 4. BA, 2. TBA	6088	0,00	8.392,39	0,00	0,00	1.926,42	6.465,97	100.949,74	0,00	1.926,42
	Lange Straße 4. BA, 3. TBA	6089	0,00	515.029,56	0,00	0,00	2.807,63	512.221,93	705.600,00	0,00	2.807,63
	Wiesenstraße 1. BA	6092	0,00	0,00	0,00	0,00	2.115,85	0,00	0,00	0,00	2.115,85
	Wiesenstraße 2. BA	6093	0,00	8.216,31	0,00	0,00	2.796,44	786,26	9.002,57	0,00	2.796,44
	Wiesenstraße 3. BA	6094	0,00	1.306,38	0,00	0,00	1.306,38	0,00	0,00	0,00	1.306,38
	Selinenstraße	6094	0,00	343.891,83	106.542,14	0,00	0,00	237.349,69	0,00	0,00	370.965,16
	Museumsstraßen	6017	0,00	27.260,21	7.223,36	0,00	0,00	184.961,11	0,00	0,00	219.444,68
	Am Mühlentor	6056	0,00	989.032,94	0,00	0,00	7.622,92	344.149,07	1.333.182,01	0,00	7.622,92
	Papier-Platz	5936	0,00	46.706,25	14.835,92	0,00	0,00	7.376,95	0,00	0,00	68.919,12
	Martin-Luther-Straße	5974	0,00	7.763,05	3.064,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.827,85
	Blumenkäskarden	6035	0,00	31.508,17	0,00	0,00	0,00	31.508,17	31.508,17	0,00	0,00
	An den Wurtten - B-Fran 55	5918	0,00	46.891,57	46.891,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.891,57
b	Parkplätze, -häuser, Tiergaragen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c	Wahlhähnen		0,00	2.752.451,74	1,43	0,00	0,00	74.202,87	2.826.654,61	0,00	1,43
	EFRE Wahlhähnen und Cedernanlagen	6102	0,00	457.375,27	0,00	0,00	0,00	6.400,00	463.775,27	0,00	0,00
	EFRE Schießwaid (incl. Mehrzweckgebäude) 2. BA	6103	0,00	2.000.541,72	1,43	0,00	0,00	67.802,87	2.068.344,59	0,00	1,43
	EFRE Schießwaid 2. BA	16127	0,00	294.534,75	0,00	0,00	0,00	0,00	294.534,75	0,00	0,00
d	Einrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde		0,00	5.677.412,06	350.646,07	49,45	106.694,70	4.761.985,17	10.391.974,56	0,00	503.763,44
	Stadthaus	5916	0,00	506.709,20	50.301,95	0,00	70.254,04	190.180,84	702.259,67	0,00	115.187,36
	Kältekollektiv-Schule	6096	0,00	5.156.479,35	300.344,12	49,45	35.440,66	4.533.236,54	9.689.715,89	0,00	335.784,78
	Stadtdarby	6097	0,00	14.223,51	0,00	0,00	0,00	38.567,79	0,00	0,00	52.791,30
e	Einrichtungen in Trägerschaft Dritter		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
f	sonstige unfertige Leistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			0,00	10.956.563,83	712.582,91	49,45	127.200,81	6.512.210,95	15.694.475,45	0,00	2.610.860,82

Darlehensübersicht des Städtebaulichen Sondervermögens - 161 - "SG Innenstadt / Fleischervorstadt" der Universitäts- und Hensestadt Greifswald zum 31. Dezember 2015

Kfg. Nr.	Datum Vertrag	Ursprünglicher Darlehensbetrag Euro	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 2015 Euro	Tilgung im Haushaltsjahr Euro	Tilgung soll Euro	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 Euro	kumulierte Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres Euro	Zinsen im Haushaltsjahr Euro	kumulierte Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres Euro	kumulierte Wertberichtigungen Euro	erhaltene Sicherheiten	
1	Darlehen 1 27.11.1996	511.291,88	227.240,98	28.405,10	28.405,10	198.835,78	312.456,10	-14.202,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 3951 Abt. III, Nr. 2 511.291,88 € (1 Mio DM), UR 2835/96
														Notar Frickus
2	Darlehen 2 22.10.2004	250.000,00	118.753,00	13.750,00	118.753,00	0,00	250.000,00	-105.003,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 12205 Abt. III, Nr. 3 250.000,00 € UR 04 H 1596
														UR 04 H 1596 Notar Holschen
3	Darlehen 3 09.02.2004	77.000,00	36.500,00	4.250,00	4.250,00	32.250,00	44.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 11370 Abt. III, Nr. 2 77.000,00 € UR 759/04
														UR 759/04 Notar Holschen
4	Darlehen 4 03.03.2000	61.355,03	13.355,03	3.400,00	3.400,00	9.955,03	51.400,00	-1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 5545 Abt. III, Nr. 3 61.355,03 € (120 TDM) UR 594/00
														UR 594/00 Notar Holschen
5	Darlehen 5 12.10.1999	81.806,70	18.106,70	4.540,00	4.540,00	13.566,70	68.240,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 5938 Abt. III, Nr. 3 81.806,70 € (160 TDM) UR 1107/99
														UR 1107/99 Notar Barock-Villaren
6	Darlehen 6 25.09.1999	102.258,38	42.558,38	5.700,00	5.700,00	36.858,38	65.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 9757 Abt. III, Nr. 4 102.258,38 € (200 TDM) UR 160/99, Notar Sandhaus-Osnatnick
														UR 160/99, Notar Sandhaus-Osnatnick
7	Darlehen 7 27.02.2003	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 9473 Abt. III, Nr. 2 75.000,00 € UR 03 H 0293
														UR 03 H 0293 Notar Holschen
8	Darlehen 8 05.06.1999	48.572,73	0,00	0,00	0,00	0,00	48.572,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 2751 Abt. III, Nr. 3 51.129,19 € UR 981/1999
														UR 981/1999 Notar Willemer-Hamburz
9	Darlehen 9 03.11.1997	120.599,46	55.999,46	3.050,00	6.100,00	49.899,46	70.700,00	-3.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 840 Abt. III, Nr. 2 129.685,25 € (253.642,29 DM) UR 2381/97 N. Holschen
														UR 2381/97 N. Holschen
10	Darlehen 10 29.04.1994	191.734,46	72.562,66	10.000,00	10.000,00	62.562,66	129.171,80	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 956 Abt. III, Nr. 4 191.734,46 € (375 TDM) Bewilligung vom 29.4.1994
														UR 0563K/202
11	Darlehen 11 11.04.2002	38.346,89	17.226,89	1.920,00	1.920,00	15.306,89	23.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 8768 Abt. III, Nr. 2 Gesamthaf. GB-Nr. 5539 UR 0563K/202
														UR 0563K/202 Notar Koch

Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie für Städtebauliches Sondervermögen

Ilg. Nr.	Datum Vertrag	Ursprünglicher Darlehensbetrag Euro	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 2015 Euro	Tilgung im Haushaltsjahr Euro	Tilgung soll Euro	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 Euro	kumulierte Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres Euro	Zinsen im Haushaltsjahr Euro	kumulierte Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres Euro	kumulierte Wertberichtigungen Euro	erhaltene Sicherheiten
12	Darlehen 12 17.03.2006	400.000,00	250.000,00	20.000,00	20.000,00	230.000,00	170.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 2049 Abt. III, Nr. 3 400.000,00 € UR 2613/2007 Notar Dr. Wieders
13	Darlehen 13 08.06.2006	450.000,00	258.750,00	22.500,00	22.500,00	236.250,00	213.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 8763 Abt. III, Nr. 2 450.000,00 € UR 592/05 Notar Holschen
14	Darlehen 14 08.09.1998	204.516,75	98.857,39	12.000,00	12.000,00	86.857,39	117.659,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 1336 Abt. III, Nr. 4 204.516,75 € (400TDM) UR 1474/98 Notar Holschen
15	Darlehen 15 27.12.1999	102.258,38	72.408,38	18.600,00	13.400,00	59.008,38	43.250,00	-2.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 1514 Abt. III, Nr. 3 102.258,38 € UR 123/2000 Notar Holschen
16	Darlehen 16 18.02.2000	178.952,16	42.000,00	12.000,00	12.000,00	30.000,00	148.952,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 328 Abt. III, Nr. 2 178.952,16 € UR 549/00 Notar Holschen
17	Darlehen 17 11.08.2000	178.952,16	151.952,16	0,00	9.000,00	142.952,16	36.000,00	-36.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 9041 178.952,16 € (350 TDM) Grundschild nur zugunsten
18	Darlehen 18 28.02.2001	40.096,92	6.846,92	2.300,00	2.300,00	4.546,92	35.550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 9020 Abt. III, Nr. 3 50.106,60 € UR 549/01H Notar Holschen
19	Darlehen 19 23.03.1996	230.081,35	209.683,63	0,00	202.243,93	7.439,70	222.641,65	-222.641,65	28.400,18	41.998,70	41.998,70	0,00	GB-Nr. 873 Abt. III, Nr. 2 230.081,25 € (450 TDM) UR 879/96 Notar Holschen
20	Darlehen 20 27.02.2003	100.000,00	75.186,61	5.000,00	4.926,76	70.259,85	29.740,15	-3.676,76	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 10743 Abt. III, Nr. 2 100.000,00 € UR 248/02 N. Dr. Besemann Hamburg
21	Darlehen 21 26.04.2000	79.250,24	44.450,24	6.000,00	6.000,00	38.450,24	40.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 7859 Abt. III, Nr. 1 GS züg. Sparkasse Bonn Abtretung an Baubecon in Höhe 148.000,00 €
22	Darlehen 22 28.02.2001	35.790,43	4.990,43	2.200,00	2.200,00	2.790,43	33.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 1281 Abt. III, Nr. 9 35.790,43 € (70 TDM) UR 160/99 Notar Friccius

Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie für Städtebauliches Sondervermögen

Kfz. Nr.	Datum Vertrag	Ursprünglicher Darlehensbetrag Euro	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 2015 Euro	Tilgung im Haushaltsjahr Euro	Tilgung soll Euro	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 Euro	kumulierte Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres Euro	Zinsen im Haushaltsjahr Euro	kumulierte Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres Euro	kumulierte Wertberichtigungen Euro	erhaltene Sicherheiten
23	Darlehen 23 07.03.2000	127.822,97	41.422,97	7.040,00	7.040,00	34.382,97	93.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr.: 10026 Abt. III, Nr. 3 127.822,97 (250TDM) UR 131/2000 Notar Bülte Bramsche
24	Darlehen 24 30.07.1998	43.459,81	39.859,81	0,00	0,00	39.859,81	3.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr.: 6611 Notar Bülte Bramsche
25	Darlehen 25 06.09.1998	38.346,89	0,00	0,00	0,00	0,00	38.346,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr.: 2035 Abt. III, Nr. 4 38.346,89 € (75 TDM) UR 2002/98 N. Dr. Beckmann Hamburg
26	Darlehen 26 18.12.2002	50.000,00	19.650,00	2.820,00	2.820,00	16.830,00	33.170,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr.: 1381 Abt. III, Nr. 4 50.000,00 € UR 420/2003 N. Dr. Beckmann Hamburg
27	Darlehen 27 23.06.2004	50.000,00	23.500,00	2.800,00	2.800,00	20.700,00	29.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr.: 12788 Abt. III, Nr. 2 50.000,00 € UR 1146/04 Notarin Schröder
28	Darlehen 28 14.09.2005	50.000,00	24.750,00	4.200,00	2.800,00	21.950,00	28.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr.: 12419 Abt. III, Nr. 2 50.000,00 € UR 821/05 Notarin Schröder
29	Darlehen 29 13.11.1998	63.245,06	16.945,06	3.500,00	3.500,00	13.445,06	49.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr.: 5517 Abt. III, Nr. 3 63.245,06 € (123.696,59 DM) UR 2984/98 Notar Ericcus
30	Darlehen 30 13.11.1998	56.150,47	56.150,47	0,00	0,00	56.150,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr.: 6553 Abt. III, Nr. 2 56.150,47 (109.820,77 DM) UR 130/2000 Notar Ericcus
31	Darlehen 31 21.10.1998	61.355,03	55.355,03	0,00	0,00	55.355,03	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr.: 7736 Abt. III, Nr. 2 61.355,03 € (120 TDM) UR 821/05 Notar Bülte Bramsche
32	Darlehen 32 15.12.1994	766.937,82	766.937,82	0,00	0,00	766.937,82	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr.: 332 Abt. III, Nr. 2 766.937,82 € (1,5 Mio DM) UR 673/94 Notar Bülte Bramsche
33	Darlehen 33 21.07.1997	61.597,89	57.547,89	0,00	0,00	57.547,89	4.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr.: 426 Abt. III, Nr. 8 61.597,89 € (120.475 DM) UR 2249/97 Notar Ericcus
34	Darlehen 34 09.02.2004	400.000,00	190.000,00	22.000,00	22.000,00	168.000,00	232.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr.: 624 Abt. III, Nr. 4 400.000,00 € UR 758/04 Notar Holschan

Hj. Nr.	Datum Vertrag	Ursprünglicher Darlehensbetrag Euro	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 2015 Euro	Tilgung im Haushaltsjahr Euro	Tilgung soll Euro	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 Euro	kumulierte Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres Euro	Zinsen im Haushaltsjahr Euro	kumulierte Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres Euro	kumulierte Wertberichtigungen Euro	erhaltene Sicherheiten
35	Darlehen 35 27.11.1996	51.129,19	0,00	0,00	0,00	0,00	51.129,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 781 Abt. III, Nr. 4 51.129,19 € UR 27/97 N. Pichard Wildenhäusern
36	Darlehen 36 28.09.2005	50.000,00	30.000,00	2.500,00	2.500,00	27.500,00	22.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 GB-Nr. 6885 Abt. III, Nr. 4 50.000,00 € UR 1511/05 Notar Ericolus Grafswald
37	Darlehen 37 27.01.2006	150.000,00	90.000,00	7.500,00	7.500,00	82.500,00	67.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 GB-Nr. 10753 Abt. III, Nr. 2 150.000,00 € UR 08 F 1595 Notar Ericolus Grafswald
38	Darlehen 38 28.03.2003	46.016,27	24.016,27	0,00	0,00	24.016,27	22.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 GB-Nr. 1482 gelbsch Notar Ericolus Grafswald
39	Darlehen 39 05.05.1997	75.418,75	37.018,75	0,00	2.400,00	34.618,75	40.800,00	-40.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 GB-Nr. 2053 Abt. III, Nr. 2 75.000,00 € UR 03 F 0226 Notar Ericolus Grafswald
40	Darlehen 40 21.03.2000	75.000,00	75.000,00	0,00	0,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 GB-Nr. 6226 Abt. III, Nr. 2 75.000,00 € UR 03 F 0226 Notar Ericolus Grafswald
41	Darlehen 41 19.03.2000	76.693,78	44.493,78	3.900,00	3.900,00	40.593,78	36.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 GB-Nr. 8034 Abt. III, Nr. 2 76.693,78 € (150 TDM) UR 2542/00 Notar Ericolus Grafswald
42	Darlehen 42 29.10.1999	204.516,75	0,00	0,00	0,00	0,00	204.516,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 GB-Nr. 7522 Abt. III, Nr. 2 204.516,75 € (400 TDM) UR 808/99 N. Mittelmann Werdal
43	Darlehen 43 16.06.2006	100.000,00	60.000,00	5.000,00	5.000,00	55.000,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 GB-Nr. 10739 Abt. III, Nr. 3 100.000,00 € UR 825/06 Notar Ericolus Grafswald
44	Darlehen 44 20.09.2002	50.000,00	39.693,95	0,00	0,00	39.693,95	10.306,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 GB-Nr. 3499 Abt. III, Nr. 3 38.346,89 € UR 1598/2002 Notar Holstschon Grafswald
45	Darlehen 45 30.04.2007	550.000,00	343.750,00	27.500,00	27.500,00	316.250,00	233.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 Abt. III, Nr. 3 550.000,00 UR 423/2007 Notarin Schröder

Id. Nr.	Datum Vertrag	Ursprünglicher Darlehensbetrag Euro	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 2015 Euro	Tilgung im Haushaltsjahr Euro	Tilgung soll Euro	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 Euro	kumulierte Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres Euro	Zinsen im Haushaltsjahr Euro	kumulierte Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres Euro	kumulierte Wertberichtigungen Euro	erhaltene Sicherheiten
46	17.01.2003	167.355,15	79.355,15	8.800,00	8.800,00	70.555,15	96.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 2335 Abt. III, Nr. 1 178.952,16 € UR 559/2002 Notar Hienstorfer Neumünster
47	29.04.2002	837.496,10	500.472,37	0,00	0,00	500.472,37	337.023,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	keine
48	19.02.2001	76.693,78	76.693,78	0,00	0,00	76.693,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	keine
		7.837.099,63	4.500.041,86	273.175,10	588.198,79	3.911.843,07	3.924.656,56	-444.423,96	28.400,18	41.998,70	41.998,70	0,00	

45	45	25/26	zwischen Am St. Georgsfeld und Am den Wuthen	4,276	0,00	0,00	0	0	0	01.01.2004	-	01.01.2004	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	171.040,00	0,00
46	45	67/7	Am den Wuthen	14,903	0,00	0,00	0	0	0	01.03.2013	-	01.03.2013	362.142,90	0,00	0,00	-	0,00	0,00	362.142,90	0,00
47	45	67/8	Am den Wuthen	14,394	0,00	0,00	0	0	0	01.03.2013	-	01.03.2013	349.774,20	0,00	0,00	-	0,00	0,00	349.774,20	0,00
48	45	68/11	Am den Wuthen	1,399	0,00	0,00	0	0	0	01.03.2013	-	01.03.2013	33.995,70	0,00	0,00	-	0,00	0,00	33.995,70	0,00
49	45	68/13	Am den Wuthen	2,255	0,00	0,00	0	0	0	01.03.2013	-	01.03.2013	6.075,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	6.075,00	0,00
50	45	68/19	Am den Wuthen	2,255	0,00	0,00	0	0	0	01.03.2013	-	01.03.2013	54.796,50	0,00	0,00	-	0,00	0,00	54.796,50	0,00
51	45	69/2	Am den Wuthen	1,136	0,00	0,00	0	0	0	01.03.2013	-	01.03.2013	27.604,80	0,00	0,00	-	0,00	0,00	27.604,80	0,00
52	45	69/2	Am den Wuthen	9,15	0,00	0,00	0	0	0	01.03.2013	-	01.03.2013	22.234,50	0,00	0,00	-	0,00	0,00	22.234,50	0,00
53	45	70/5	Am den Wuthen	1,338	0,00	0,00	0	0	0	01.03.2013	-	01.03.2013	27.653,40	0,00	0,00	-	0,00	0,00	27.653,40	0,00
54	45	70/6	Am den Wuthen	6,544	0,00	0,00	0	0	0	01.03.2013	-	01.03.2013	159.019,20	0,00	0,00	-	0,00	0,00	159.019,20	0,00
55	45	70/7	Am den Wuthen	1,064	0,00	0,00	0	0	0	01.03.2013	-	01.03.2013	25.855,20	0,00	0,00	-	0,00	0,00	25.855,20	0,00
56	45	81/20	Am den Wuthen	6,00	0,00	0,00	0	0	0	01.03.2013	-	01.03.2013	14.580,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	14.580,00	0,00
57	45	71/2	Am den Wuthen	3,90	0,00	0,00	0	0	0	01.03.2013	-	01.03.2013	54,69	0,00	0,00	-	0,00	0,00	54,69	0,00
58	27	58/1	Am den Wuthen	26	0,00	3.425,09	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	2.376,69	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	2.376,69	0,00
59	27	49	Am den Wuthen	379	0,00	49.927,25	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	44.120,26	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	44.120,26	0,00
60	27	45	Am den Wuthen	851	0,00	112.105,78	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	99.066,87	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	99.066,87	0,00
61	27	42/1	Am den Wuthen	40	0,00	5.269,37	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	4.656,49	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	4.656,49	0,00
62	27	38	Am den Wuthen	190	0,00	25.029,49	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	22.118,34	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	22.118,34	0,00
63	27	56/5	Am den Wuthen	36	0,00	4.742,43	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	4.190,84	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	4.190,84	0,00
64	27	35	Am den Wuthen	20	0,00	2.934,68	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	2.328,25	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	2.328,25	0,00
65	27	50	Am den Wuthen	150	0,00	19.766,13	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	17.461,85	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	17.461,85	0,00
66	27	46	Am den Wuthen	391	0,00	51.508,06	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	45.517,21	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	45.517,21	0,00
67	27	42/2	Am den Wuthen	400	0,00	52.693,67	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	46.564,92	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	46.564,92	0,00
68	27	57/3	Am den Wuthen	47	0,00	6.191,51	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	5.471,38	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	5.471,38	0,00
69	27	39	Am den Wuthen	35	0,00	4.610,70	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	4.074,43	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	4.074,43	0,00
70	27	51/2	Am den Wuthen	45	0,00	4.610,70	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	4.074,43	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	4.074,43	0,00
71	27	36	Am den Wuthen	231	0,00	30.430,59	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	26.891,24	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	26.891,24	0,00
72	27	47	Am den Wuthen	615	0,00	81.016,52	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	71.593,56	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	71.593,56	0,00
73	27	43	Am den Wuthen	35	0,00	4.610,70	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	4.074,43	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	4.074,43	0,00
74	27	40	Am den Wuthen	113	0,00	14.885,96	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	13.154,59	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	13.154,59	0,00
75	27	52/2	Am den Wuthen	470	0,00	61.915,06	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	54.713,78	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	54.713,78	0,00
76	27	48	Am den Wuthen	336	0,00	44.262,68	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	39.114,53	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	39.114,53	0,00
77	27	44	Am den Wuthen	15	0,00	1.976,01	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	1.746,18	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	1.746,18	0,00
78	27	41	Am den Wuthen	248	0,00	32.670,07	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	28.870,25	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	28.870,25	0,00
79	27	54	Am den Wuthen	22	0,00	2.698,15	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	2.561,07	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	2.561,07	0,00
80	27	55/3	Am den Wuthen	240	0,00	31.616,20	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	27.938,95	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	27.938,95	0,00
81	27	53/4	Am den Wuthen	116	0,00	15.281,16	0	0	0	01.01.2013	24.09.2013	01.01.2013	13.503,83	0,00	28.11.2013	24.09.2013	0,00	28.11.2013	13.503,83	0,00
82	27	53/4	Am den Wuthen	509	0,00	104.704,80	0	0	0	01.01.2014	13.05.2014	01.01.2014	97.378,70	0,00	29.08.2014	13.05.2014	0,00	29.08.2014	97.378,70	0,00
83	44	11/3	Maierstraße	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1851,343,34
eingetragene Grundstücke: 44,396,59
eingetragene Grundstücke: 1.806,946,75

Zuwendungsübersicht des Städtebaulichen Sondervermögens 161 - "Sanierungsgebiet Innenstadt-Fleischervorstadt" - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum 31.12.2015

Ikd. Nr.	Zuwendungsempfänger	Ursprünglicher		Zweckbindungs- dauer	kumulierte		Abschreibung im		Stand		Abschreibung zum Ende des Haushalts- jahres 2015
		Zuwendungs-betrag	Euro		Beginn des Haushalts- jahres 2015	Euro	Abschreibung im Haushaltsjahr 2015	zum Ende des Haushaltsjahres 2015	zum Beginn des Haushaltsjahres 2016	Euro	
1	BADERSTR 25 - REMIESE	201.466,71		10	201.466,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	201.466,71
5724											
2	BAHNHOFSTR 9	184.000,00		10	184.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	184.000,00
5121											
3	BAUSTR 28	130.967,09		10	91.184,44	13.260,88	26.521,77	26.521,77	26.521,77	104.445,32	
5607											
4	BURGSTR 30	186.894,64		10	186.894,64	0,00	0,00	0,00	0,00	186.894,64	
5721											
5	FISCHSTR 18	598.883,08		10	535.105,89	63.777,19	0,00	0,00	0,00	598.883,08	
5049											
6	FISCHSTR 24	479.801,07		10	479.801,07	0,00	0,00	0,00	0,00	479.801,07	
5332											
7	KAPAUNEN STR 21	132.764,83		10	132.764,83	0,00	0,00	0,00	0,00	132.764,83	
5376											
8	LANGE STR 60 (HOFGEBAUDE)	142.903,64		10	142.903,64	0,00	0,00	0,00	0,00	142.903,64	
5747											
9	SALINENSTR 47	186.551,97		10	167.401,68	19.150,29	0,00	0,00	0,00	186.551,97	
5870											
10	STEINBECKER STR 1	382.704,40		10	315.802,94	66.901,46	0,00	0,00	0,00	382.704,40	
5334											
11	STEINBECKER STR 29	317.287,46		10	221.572,42	31.905,01	63.810,03	63.810,03	63.810,03	253.477,43	
5649											
12	STEINBECKER STR 31	450.000,00		10	402.222,23	47.777,77	0,00	0,00	0,00	450.000,00	
5337											
13	STEINBECKER STR 43	255.340,54		10	177.759,78	25.860,25	51.720,51	51.720,51	51.720,51	203.620,03	
5077											
14	STEINBECKER STR. 21	116.800,00		10	0,00	0,00	116.800,00	116.800,00	116.800,00	0,00	
5689											
15	Wollweberstraße 8	24.740,10		10	2.845,11	2.474,01	19.420,98	19.420,98	19.420,98	5.319,12	
16137											
16	Kuhstraße 25	81.691,48		10	9.981,25	8.169,15	63.541,08	63.541,08	63.541,08	18.150,40	
6105											

17	Mühlenstraße 29	21.950,00	10	731,67	2.195,00	19.023,33	19.023,33	2.926,67
16138								
18	Lange Straße 84	24.965,00	10	0,00	2.080,42	22.884,58	22.884,58	2.080,42
16139								
19	LANGE REIHE 1	217.202,00	10	0,00	0,00	217.202,00	217.202,00	0,00
6094								
20	HUNNENSTR. 16	0,00	10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16138								
21	Steinstraße 41	38.175,00	10	0,00	2.863,13	35.311,87	35.311,87	2.863,13
16152								
22	Arndtstraße 6	92.182,00	10	0,00	6.145,47	86.036,53	86.036,53	6.145,47
5985								
23	Domstraße 40	31.279,00	10	0,00	1.824,61	29.454,39	29.454,39	1.824,61
5139								
24	LANGE STR.82, FISCHSTR.20a/21	0,00	10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16142								
25	HAFENSTR.33	51.494,50	10	0,00	0,00	51.494,50	51.494,50	0,00
6042								
26	HAFENSTR.34/35	102.989,00	10	0,00	0,00	102.989,00	102.989,00	0,00
16150								
27	DOMSTR.52 / MARTIN-LUTHER-STR.11/12	0,00	10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5876								
28	Arndtstr. 7	27.288,00	10	0,00	2.046,60	25.241,40	25.241,40	2.046,60
5058								
29	Mühlenstraße 30	0,00	10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16165								
30	Bleichstr. 13/14	0,00	10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5997								
31	Lange Str. 71	0,00	10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16193								
32	Joh.-Seb.-Bach-Straße 27	0,00	10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16201								
	Summe	4.480.321,51		3.252.438,30	296.431,24	931.451,97	931.451,97	3.548.869,54

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr 2015					
Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe
		in €			
		1	2	3	4
1 ¹	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				5.534.887,42
2 ²	- Kassenkredit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres				0,00
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	4.327.488,51	1.559.995,44	-352.596,53	5.534.887,42
4	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00	
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	4.327.488,51	1.559.995,44	-352.596,53	5.534.887,42
6	+ jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	-771.503,40			-771.503,40
7	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		2.395.563,97		2.395.563,97
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0,00		0,00
9	+ Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			529.403,42	529.403,42
10	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	3.555.985,11	3.955.559,41	176.806,89	7.688.351,41
Kontrollrechnung:					
11	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (§47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				7.688.351,41
12	- Kassenkredit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				0,00
13	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				7.688.351,41